weingarten im BICK

Amtsblatt und Bürgerzeitung der Stadt Weingarten

Ausgabe 11/2016 Freitag, 18. März 2016

Diese Ausgabe erscheint auch online

In dieser Ausgabe lesen Sie:

SEITE 3: Neu im Rathaus

Klaus-Peter Storme ist neuer Flüchtlingsbeauftragter der Stadt Weingarten.

SEITE 4: Heute Abend Bürgerinfo

Die Stadt Weingarten lädt am heutigen Freitag zu "Bürger im Dialog" ins Kultur- und Kongresszentrum ein.

SEITE 5: Abschied

Die Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart hat Dr. Rainer Ölschläger verabschiedet.

SEITE 9: Osteraktion

Am Ostersamstag ist in Weingartens Innenstadt wieder jede Menge geboten. Auch der Osterhase ist unterwegs. KLOSTERFESTSPIELE WEINGARTEN

Landeszuschuss sichert Festspielzeit

Die Klosterfestspiele werden mit 45.000 Euro aus dem Innovationsfonds Kunst des Landes Baden-Württemberg gefördert. Vom 27. Juli bis 15. August finden



sie erstmalig im historischen Hofgut Nessenreben statt.

Die Festspiele hatten sich angesichts des Spielortwechsels vom Abteihof nach Nessenreben für eine Landesförderung beworben. "Durch den Zuschuss in Höhe von 45.000 Euro ist die Spielzeit 2016 finanziell gesichert", freuen sich die Geschäftsführer Rainer Beck und Günter Staud. Sie machen sich auch für eine dauerhafte Aufnahme der Klosterfestspiele in die Festspielförderung des Landes stark. "Nur mit einer soliden Finanzplanung können wir eine jährliche Spielzeit verlässlich umsetzen. Das Land ist hier ein wichtiger Partner. Angesichts der aktuellen Förderzusage sind wir optimistisch, dass die Klosterfestspiele in Zukunft auch institutionell gefördert werden", so Günter Staud, Geschäftsführer Finanzen.

Das historische Hofgut Nessenreben diente einst schon den Äbten und Reichsprälaten als Sommersitz. "Für die Festspiele bedeutet der neue Spielort spannende Möglichkeiten, was Inszenierung und Bühnenbild betrifft. Das Publikum darf sich auf eine eindrucksvolle Freilichtbühne freuen", verrät Rainer Beck, Geschäftsführer Operatives Geschäft. An

zwölf Aufführungstagen zwischen dem 27. Juli und dem 13. August bringt dort der Stuttgarter Regisseur das, Leben des Galilei" von Bertolt Brecht zur Aufführung. Das Werk beschreibt das Drama um einen Menschen, der im Spannungsfeld zwischen Kirche und Wissenschaft zerbricht. Und auch ein Kinderstück steht in diesem Jahr wieder auf dem Spielplan. Am 7., 14. und 15. August wird der Kinderbuchklassiker "Kalle Blomquist" von Astrid Lindgren in einer Inszenierung der Stuttgarter Regisseurin Nadine Klante zu sehen sein.

Der Kartenvorverkauf beginnt am 1. Juni. Geschenkgutscheine sind bereits im Kartenbüro der Tourist-Information, Münsterplatz 1, und unter Telefon 0751 / 405-232 erhältlich. Informationen auch unter www.klosterfestspiele-weingarten.de.

Text: Jasmin Bisanz

Bilder: Rainer Beck / Stadt Weingarten



EINZELHANDELSKONZEPT

Ausgabe 11/2016

Weingarten ist gut aufgestellt

Am 14. März wurde das neu erarbeitete Einzelhandelskonzept der Stadt Weingarten der Öffentlichkeit im Kornhaus vorgestellt.

Wie steht es um den Einzelhandel? Wie sehen Kaufkraft und Sortiment in Weingarten aus? Welche und wo können zusätzliche Verkaufsflächen in den nächsten Jahren in Weingarten noch entwickelt werden? Diese und ähnliche Fragen standen im Raum, als die Aufgabe, das Einzelhandelskonzept der Stadt Weingarten fortzuschreiben, an das Büro für Stadt- und Regionalentwicklung von Dr. Donato Acocella übertragen wurde. Die Bestandsanalyse umfasste auch Experteninterviews, die im Juli 2015 geführt wurden. Die Rückmeldungen: Der Wochenmarkt ist herausragend, es gibt sehr gute Gastronomen und attraktive Fachgeschäfte. Durch die kurzen Wege ist der Innenstadtbereich überschaubar und die Fußgängerzone, der Löwenplatz und der Stadtgarten kommen gut an. Natürlich nannten die Einzelhändler auch Schwächen. Der Münsterplatz sei unbelebt, es gebe in seiner Umgebung zu wenige Parkplätze, die Mieten seien zu hoch und die Vielfalt gehe zurück.

Zwei Punkte waren für Antje Schnacke-Fürst, die das Einzelhandelskonzept erarbeitet hat und vorstellte, besonders positiv: Die Bindungsquote beträgt 114 Prozent, das heißt, Kaufkraft fließt nach Weingarten. Dies betrifft besonders die Bereiche Nahrungs-/Genussmittel, Drogerie/Parfümerie, Sport/Freizeit, Foto/ Optik und Teppiche/Bodenbeläge. Aufgrund der Nähe zur Stadt Ravensburg mit einem ebenfalls attraktiven Warenangebot sind die Zuflüsse nach Weingarten sehr erfreulich. Der zweite Punkt, der zeigt, dass Weingarten im Einzelhandel gut aufgestellt ist, ist der Vergleich des Angebots von 1993 mit dem aus dem Jahre 2015. In dieser Zeit stieg die Anzahl der Betriebe von 120 auf 135 (ein Plus von 13 Prozent), die Verkaufsfläche nahm um drei Prozent zu und der Umsatz steigerte sich in einem Zeitraum von 22 Jahren um 28.8 Millionen Euro. Das ist ein Zuwachs von 22 Prozent.

Aufgrund des prognostizierten Einwohnerzuwachses in Weingarten steige auch

die Nachfrage. Der Kaufkraftzuwachs könne im günstigsten Fall 0,5 Prozent pro Jahr betragen und man gehe von einem Entwicklungsspielraum von bis zu 12.850 Quadratmetern Verkaufsfläche aus, so Schnacke-Fürst. Natürlich stellt das Prognoseergebnis nur einen Orientierungswert dar. Wichtig bei der Neuansiedlung von Einzelhandelsbetrieben seien vor allem die städtebaulich richtigen Standorte. Kommen an den falschen Standorten neue Verkaufsflächen oder zu große Betriebe hinzu, wäre eine Umsatzumverteilung zu Lasten der bestehenden Betriebe zu erwarten.

Im Zuge der Analyse und Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts wurde auch die Sortimentsliste ergänzt und an die neuen rechtlichen Anforderungen angepasst. Neu hinzugekommen sind die Sortimente Kunstgewerbe/Bilder, Kurzwaren/Handarbeit/Wolle und Waffen/Jagdbedarf. Im Bereich Campingartikel, Elektrokleingeräte, Unterhaltungselektronik und Musikinstrumente gab es eine Verschiebung in den Bereich zentrenrelevante Sortimente. Die nahversorgungsrelevanten Sortimente wurden durch Getränke ergänzt.

Wichtiger Bestandteil des vorgestellten Konzepts sind die Szenarien 1 - Innenstadtentwicklung, 2 – Weiterentwicklung und 3 - Verlagerung. Die Firma Schuler wird voraussichtlich das südliche Firmengelände verlassen, das Areal würde folglich frei werden und wurde bei den ersten Überlegungen bereits berücksichtigt. Städtebaulich wird die anstehende Entwicklung in diesem Bereich in den kommenden zehn bis fünfzehn Jahren eine große Chance und Herausforderung sein. "Das Einzelhandelskonzept ist eine wichtige Grundlage für weitere Überlegungen - ohne die Innenstadt zu schwächen und die Käuferströme auf die grüne Wiese zu lenken", betonte Oberbürgermeister Markus Ewald. Jens Herbst, Abteilungsleiter Stadtplanung und Bauordnung der Stadt Weingarten, erklärte, dass das Einzelhandelskonzept zuletzt 2008 fortgeschrieben wurde. Das Fachkonzept sei ein "argu-



Antje Schnacke-Fürst vom Büro für Stadt- und Regionalentwicklung Dr. Donato Acocella.

mentativer Unterbau" für die zukünftige Steuerung des Einzelhandels. Es biete Investitionssicherheit für Firmen, die sich neu ansiedeln möchten und beantworte die Frage, in welche Richtung die Entwicklung gehen soll.

In der anschließenden Diskussion wurde überlegt, wie man den Broner Platz mit dem Münsterplatz verbinden könnte, um einen Rundlauf zu ermöglichen. Wie können die Verkehrsströme gelenkt werden? Und man solle nicht nur an die schönen Plätze denken, lautete eine Bitte.

Fazit des Abends: Weingarten steht gar nicht schlecht da und der Münsterplatz ist nicht so schlecht wie sein Ruf. Die Stimmung unter den Einzelhändlern ist gut, nur dürfen Trends nicht verschlafen werden.

Wie geht es weiter?

Das Einzelhandelskonzept liegt noch bis zum 17. April 2016 im Amtshaus aus und kann auch online auf der Website der Stadtverwaltung unter Bürgerbeteiligung eingesehen werden. Alle eingehenden Stellungnahmen werden ausgewertet und fließen in der Abwägung in das Konzept ein. Es ist vorgesehen, das Einzelhandelskonzept im dritten Quartal in den Gemeinderat zur Beschlussfassung einzubringen.

Text: Bettina Scriba Bild: Reiner Jankubek



REALSCHULE WEINGARTEN

Melita Paul ist neue Schulleiterin

Die Realschule Weingarten steht unter neuer Leitung: Am 25. Februar hat Melita Paul ihr Amt als Schulleiterin und damit die Nachfolge von Thomas Pätzold offiziell angetreten. Schulkonferenz und Gemeinderat hatten sich einstimmig für die 45-Jährige entschieden, die seit 2004 an der Realschule lehrt.

Melita Paul war in den vergangenen drei Jahren als Realschulkonrektorin tätig und übernahm bereits zum Schuljahresbeginn die kommissarische Schulleitung der Realschule, nachdem Rektor Thomas Pätzold im Herbst 2015 als Schulrat an das Staatliche Schulamt Markdorf gewechselt war. "In dieser Zeit konnte ich wertvolle Erfahrungen in den Bereichen Kommunikation, Schulorganisation, Kooperation mit inner- und außerschulischen Partnern sowie in der Führung und Verwaltung sammeln", berichtet Melita Paul. Sie übernehme gern Führungsverantwortung, betont sie und nennt als eine ihrer Hauptaufgaben die Weiterentwicklung der Realschule. "Dazu gehören auch die Veränderungen, die der neue Bildungsplan

ab Herbst 2016 mit sich bringt." Aktuell unterrichten in der Realschule 60 Lehrer 720 Schüler in 28 Klassen. "Die Optimierung individualisierten und differenzierten Lernens steht im Mittelpunkt unserer Unterrichtsentwicklung", so Melita Paul. Die Arbeitsatmosphäre in der Realschule sei sehr gut. Das motivierte Lehrerteam sorge für optimale Lernumgebungen. Großen Wert legt die Schulleiterin darüber hinaus auf einen guten Kontakt mit den Eltern und den anderen Schulen in Weingarten und dem Umland.

Für Melita Paul ist die Realschule "meine berufliche Heimat". Die gebürtige Ravensburgerin studierte an der Pädagogischen Hochschule Weingarten Deutsch, Geschichte und Sport. Bevor sie nach



Melita Paul ist seit Ende Februar Schulleiterin der Realschule Weingarten.

Weingarten versetzt wurde, unterrichtete sie an der Johann-Andreas-Rauch Realschule Wangen. Mit ihrem Mann und ihren drei Kindern lebt sie in Baienfurt.

Text: Barbara Müller Bild: privat

STADTVERWALTUNG

Weingarten hat jetzt einen Flüchtlingsbeauftragten

Zur Koordinierung der wachsenden Herausforderungen im Flüchtlingswesen hat die Stadtverwaltung eine Fachstelle für kommunale Flüchtlingsarbeit geschaffen. Anfang März hat Klaus-Peter Storme seine Tätigkeit als neuer Flüchtlingsbeauftragter im Rathaus aufgenommen.

Klaus-Peter Storme lebt seit fast einem Jahr mit seiner Frau und seinen drei Kindern in Weingarten und hat davor 13 Jahre bei der HypoVereinsbank in München gearbeitet, davon die vergangenen zehn Jahre als Projektleiter für Aufbau und Steuerung des sozial-gesellschaftlichen Unternehmensengagements. Nachdem dort die Aufbauarbeit vollendet war, hat er sich mit seiner Familie entschieden, zurück in die Heimat zu ziehen – er kommt aus der Gegend, ging in Ravensburg zur Schule und hat seinen Zivildienst in Weingarten absolviert.

Im Schulterschluss mit der städtischen Integrationsbeauftragten Christine Bürger-Steinhauser stellt sich der neue Flüchtlingsbeauftragte den umfangreichen

Aufgabenstellungen, die sich für die Stadt schwerpunktmäßig bei der Flüchtlingsunterbringung, aber auch in den Bereichen Sprachförderung, Kindergärten, Schulen, Arbeitsmarkt und gesellschaftliche Integration ergeben haben und fast alle städtischen Abteilungen und Einrichtungen betreffen. "Ich freue mich sehr über meine neue Aufgabe, sie ist herausfordernd und gibt mir die Möglichkeit, die Geschicke meiner neuen Heimatstadt mitzugestalten. Meine Erfahrungen aus meiner bisherigen Tätigkeit kann ich dabei gut einbringen", so Storme. In seiner Freizeit genießt der gelernte Historiker, Finanz- und Betriebswirt (MBA) die Vorzüge seiner neuen / alten Heimat und verbringt möglichst viel Zeit mit seiner Familie.



Der neue Flüchtlingsbeauftragte der Stadt Weingarten, Klaus-Peter Storme.

Kontakt: Klaus-Peter Storme ist im Rathaus, Zimmer 23, telefonisch unter 405-106, oder per Mail k.storme@weingarten-online.de erreichbar.

Text: Rainer Beck Bild: privat

ANGEBOT FÜR ALLE RADLER

Das Weingarten-Trikot

Noch ist es zu haben: Das Weingarten-Trikot mit der witzigen Karrikatur eines die Treppe zur Basilika hochfahrenden Radlers.

Wir erinnern uns gerne daran, welches tolle Bild die Radler der Stadtverwaltung Weingarten im vergangenen Jahr abgaben, als sie alle einheitlich im Weingarten-Trikot gekleidet an der Tour de Ländle teilnahmen. In den Stadtfarben gehalten, stach das Trikot auch aus der-Menge der Radler heraus.

Dieses Trikot wurde im vergangenen Jahr von Eugen Hund zusammen mit Achim Spahlinger von der Firma Radklamotte auf den Markt gebracht und die beiden sind stolz darauf, dass es sich doch schon viele Weingartner gekauft haben.

Nun steht die Radlersaison wieder an und manche werden sich auch fragen, ob sie schon ein richtiges Ostergeschenk für den radelnden Partner eingekauft haben. Deshalb möchte Eugen Hund daran erinnern, dass es das Trikot noch zu kaufen gibt, und zwar bei der Firma Radklamotte in der Danziger Straße 3 oder online unter: www. radklamotte.

Sabah Bauhofer präsentiert das Weingarten-Trikot.

de. Also dann – frohe Ostern!

Text und Bild: Eugen Hund

VORGEZOGENER REDAKTIONSSCHLUSS

Achtung: Osterausgabe erscheint früher



Aufgrund des bevorstehenden Osterfests erscheint "Weingarten im Blick" in der kommenden Woche bereits einen Tag früher, nämlich am Gründonnerstag, 24. März. Das hat auch Auswirkungen auf den Redaktionsschluss. Bitte beachten!

Die Artikel und Beiträge für die oben genannte Ausgabe der

Bürgerzeitung "Weingarten im Blick" in der Kalenderwoche 12 müssen einen Tag früher als sonst an unsere Produktion weitergegeben und somit auch von Ihnen bereits einen Tag früher eingereicht werden. Daher bitten wir Sie, liebe Vereine und Organisationen, Ihre Vereinsberichte und Veranstaltungstermine bereits bis Dienstag, den 22. März, 8 Uhr, ins Portal unter

www.nussbaum-online-senden.de einzutragen. Dann kann das Osterfest kommen. Im Voraus vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihre Beiträge!

Text und Bild: Barbara Müller

EINLADUNG

"Bürger im Dialog": Kommunale Anschlussunterbringung von Flüchtlingen

Die Stadtverwaltung Weingarten lädt am heutigen Freitag, 18. März, zu einer Bürgerinformationsveranstaltung in den Welfensaal des Kultur- und Kongresszentrums Oberschwaben. Beginn ist um 19 Uhr.

Nach 24 Monaten in einer Gemeinschaftsunterkunft oder vorheriger Klärung des Asyl- beziehungsweise Aufenthaltstatuses sind die Städte und Gemeinden für die Unterbringung von Flüchtlingen zuständig. Um diesen gesetzlichen Verpflichtungen Rechnung zu tragen, planen der Gemeinderat und die Stadt Weingarten derzeit verschiedene Maßnahmen, die an diesem Abend vorgestellt werden. Unter anderem wird es um die vier in Frage kommenden Standorte für einen Neubau auf einem städtischen Grundstück gehen. Alle sind herzlich eingeladen.

Jede Bürgerin und jeder Bürger hat nach den kurzen Vorträgen die Möglichkeit, Fragen auf einem Zettel zu notieren. Ein Teil davon wird bereits an diesem Abend beantwortet. Weitere Fragen und Antworten werden für die WiB gesammelt. Sie müssen Ihre Fragen nicht persönlich vortragen. Zusätzlich wird ein Stimmungsbild zu den vier Standorten abgefragt. Nutzen Sie die Möglichkeit, sich einzubringen!

Die Stadt Weingarten lädt ein zu einer "Bürger im Dialog"-Veranstaltung am Freitag, 18. März, im KuKo. Einlass ab 18.30 Uhr, Beginn 19 Uhr. Es geht um die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen in Weingarten.

Text: Bettina Scriba



AKADEMIE DER DIÖZESE VERABSCHIEDET DR. RAINER ÖLSCHLÄGER

"Ohne Zusammenarbeit kein Miteinander"

Mit einer gut besuchten Gesprächsrunde zum Thema "Süd-Ost-West-Perspektiven" hat die Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart Dr. Rainer Ölschläger verabschiedet. Dieser hat das Weingartener Tagungshaus seit 1982 geleitet und inhaltliche Akzente in der Arbeitsethik sowie den Internationalen Beziehungen gesetzt.

Die Akademie in Räumen des barocken Klosterbaus rundet die Bildungslandschaft auf und um den Martinsberg ab und Rainer Ölschläger hat dem Tagungshaus nicht nur über 33 Jahre ein Gesicht gegeben, sondern er hat die Akademie auch mit einem ambitionierten Programm über die Region hinaus profiliert. 1973 hat das Bistum die Bildungseinrichtung als Außenstelle der Akademie in Hohenheim mit dem Auftrag eröffnet, von Oberschwaben ausgehend ein Ort des Dialogs zwischen Kirche und Welt zu werden. Dies hat Ölschläger, der Ende 1982 mit 32 Jahren Leiter geworden ist, mit vielen Initiativen beispielhaft umgesetzt, so Verena Wodtke-Werner, die Leiterin der Akademie. So ist dank Ölschläger, der seine Doktorarbeit über "Entwicklungsorientiertes Management bei sozialen Dienstleistern" erarbeitet hat, aus einer Außenstelle ein Forum der Weiterbildung und des Dialogs geworden.

Ethische Basis für die Wirtschaft

Ein schon klassischer Schwerpunkt der Arbeit von Ölschläger stellt das auch von der katholischen Soziallehre beeinflusste Themenfeld Wirtschafts- und Arbeitsethik dar. Dabei entwickelte er Angebote wie jüngst die "Seminare für Führungskräfte" und brachte zahlreiche Veröffentlichungen als Herausgeber und Mitautor auf den Weg, darunter die Zeitschrift "Forum Wirtschaftsethik". Über die Akademiearbeit hinaus war er auch bis 2013 Geschäftsführer des Zentrums für Wirtschaftsethik in Weingarten. Weiteres überregionales Profil brachte Ölschläger der Akademie beispielsweise über das Aufbaustudium "Seminarprogramm Journalismus" und auch über die regelmäßige Ausstellung zeitgenössischer Kunst im barocken Ambiente. Und nicht zuletzt gilt das Weingartener Tagungshaus als gefragter Ort der Gastlichkeit.

Symposium zu Süd-Ost-West-Perspektiven"

Zur öffentlichen Verabschiedung lud die Akademie zu einer von Michael C. Hermann moderierten Gesprächsrunde ein, an der 120 Wegbegleiter teilgenommen haben. Dabei stand das neben der Wirtschaftsethik zweite zentrale Anliegen Ölschlägers im Mittelpunkt, die Internationalen Beziehungen mit den Schwerpunkten Ost-West und Nord-Süd. So hat Ölschläger schon zur Zeit des Ost-West-Konflikts persönliche Kontakte zu nichtstaatlichen Akteuren insbesondere in Polen und der UdSSR aufgebaut, um über

Dialog und Zusammenarbeit mit der so genannten Zivilgesellschaft Brücken zu bauen. In Erinnerung blieben beispielsweise Besuche von Würdenträgern der orthodoxen Kirchen in Weingarten und ein Literaten-Symposion mit namhaften Autoren. Ein maßgeblicher Partner Ölschlägers für die Kontakte in den Osten Europas, der russische Intellektuelle Boris Chlebnikow, war eigens aus Moskau angereist. Er berichtete über die Gegenwart der freien Zivilgesellschaft in Russland, dass es für diese wieder schwieriger werde, aber dass man sich auch immer wieder Freiräume suche, so wie sprichwörtlich das Wasser, das stets ein Loch zum Durchsickern finde. Für den Part des Nord-Süd-Dialogs sprach Thomas Broch auf dem Podium. Der Flüchtlingsbeauftragte des Bischofs verwies einmal mehr auf die Not der geflüchteten Menschen und brachte auch zur Sprache, dass es im Mittleren Osten systematische Verfolgungen und Vertreibungen von Christen gäbe. Umgekehrt warnte Broch vor islamophobischen Vorurteilen. Ölschläger erklärte sein Interesse für die Internationalen Beziehungen auch mit der Prägung durch die Bewegung "Pax Christi" und den ethischen Imperativ, in Konflikt-Konstellationen Verständigung zu suchen und Gemeinsamkeiten aufzubauen. Wie im Fall des Ost-West-Dialogs förderte Ölschläger daher insbesondere in Afrika und Lateinamerika zivilgesellschaftliche Kontakte und unterstützte Initiativen vor Ort. Dabei griff er ein Wort von Papst Franziskus auf, wonach Kirche Verantwortung dafür trägt, dass eine Gesellschaft nicht auseinanderfällt. Vielleicht war ein Ergebnis der Gesprächsrunde einmal mehr die Erkenntnis, dass Ölschläger die Weingartener Akademie als Forum für den Dialog verstanden hat, um so Formen der Zusammenarbeit zu fördern und letztlich das Miteinander in einer komplexen Welt möglich zu machen.



Text: Christoph Stehle Bild: Reiner Jakubek

SERIE WIDERSTAND

Ausgabe 11/2016

Hermann und Barbara Levinger

Hermann Levinger stammte aus einer jüdischen Familie aus Karlsruhe und wurde 1865 geboren. Er konvertierte schon während seines Jurastudiums zum protestantischen Christentum.



Von 1898 bis 1902 war er als Amtmann beim Bezirksamt in Überlingen angestellt. Zwischen 1902 und 1908 arbeitete Hermann Levinger am Bezirksamt Mannheim.

1902 heiratete er die verwitwete Maria Karolina von Bünau, geb. Staib. Am 26.12.1904 wurde die Tochter Barbara Levinger geboren.

Ab 1908 war Hermann Levinger Amtsvorstand des Bezirksamts in Überlingen. In der Zeit seines Wirkens bis 1930 – während der großherzoglichen beziehungsweise Kaiserzeit ebenso wie während der republikanischen Weimarer Zeit – bewirkte er viel Positives in der Stadt Überlingen und im Amtsbezirk beziehungsweise Landkreis, unter anderem war er einer der Mitbegründer der Unteruhl-

dinger Pfahlbauten. Die Familie Levinger lebte im Obergeschoss des Bezirksamts in der Bahnhofstraße. Hier wuchs auch Barbara Levinger auf, die in den 1920er Jahren als Schriftstellerin und Schauspielerin tätig war.

Nach seiner Pensionierung im September 1930 zog Hermann Levinger mit seiner Familie nach Wiesbaden. Dort lebte die Familie zurückgezogen. Maria Levinger starb 1933. Hermann Levinger galt nach den rassistischen Gesetzen des Dritten Reiches als Jude, Barbara Levinger als Halbjüdin. Als den beiden die Deportation bevorstand, nahmen sie sich im Dezember 1944 mit Gift das Leben.

In "Selbstmord im Dritten Reich" (Suhrkamp, Berlin) fügt Christian Goeschel zwei Aspekte von Freitod während dieser Epoche zusammen: den Freitod von Verfolgten der Nazis und deren eigenen Freitod in der Verlustphase ihrer Gewaltherrschaft 1945.

In der Zeit der Deportationen zwischen 1941 und 1945 gingen mehrere tausend Juden in den Freitod. Ihr Motiv war nicht nur das Ausweichen vor wohl noch schmerzvollerem Schicksal, sondern der Freitod als Akt der Selbstbehauptung. "Ich will nicht leben ohne Vaterland, ohne

Heimat, ohne Wohnung, ohne Bürgerrecht, geächtet und beschimpft." Dies schrieb die Berliner Jüdin Hedwig Zastrow kurz nach der Reichspogromnacht in einem Abschiedsbrief vor ihrem Freitod. Auch



politische Gegner der Nazis, Homosexuelle und andere Ausgegrenzte wählten diesen Weg zur Bewahrung von Würde und Selbstbestimmung.

Auf seinem Weg zur Macht sprach Hitler verächtlich von der Zunahme von Selbstmorden während der Weimarer Republik. Die kranke Psyche von Selbstmördern war für ihn Ausdruck eines kranken Systems. Als es 1945 auf ihr eigenes Ende zuging, töteten sich nicht nur die obersten Repräsentanten der NS-Führung, sie rissen vielmehr weit in die Reihen ihrer Gefolgschaft ihre Opfer in den Untergangsstrudel mit herein.

Text: Oswald Burger / Wolfgang Marcus Bilder: Denkstättenkuratorium

EIN ZEICHEN SETZEN

In Weingarten gehen die Lichter aus

Weingarten macht bei der Earth Hour 2016, einer weltweiten Klimaschutzaktion des WWF, mit.

Am Samstag, den 19. März, gehen weltweit von 20.30 bis 21.30 Uhr die Lichter aus. Während dieser Stunde, der Earth Hour, die im Jahre 2007 vom WWF initiiert wurde, hüllen viele Städte rund um den Globus ihre bekanntesten Bauwerke in Dunkelheit ein.

Die Stadt Weingarten beteiligt sich und wird für eine Stunde die Beleuchtung der Basilika sowie des Löwenplatzes ausschalten. Die Greenpeacegruppe bereitet ein kleines Rahmenprogramm mit Musik auf dem Löwenplatz vor.

Im Dunkeln werden in diesem Jahr auch der Eiffelturm in Paris, das Opernhaus in Sydney und die Christus-Statue in Rio de Janeiro stehen.

Mit der Earth Hour soll ein Zeichen für den Klimaschutz gesetzt werden. Neben den Städten können sich natürlich auch Privatpersonen beteiligen und zu Hause das Licht ausschalten.

Weitere Informationen und Tipps für einen klimaschonenden Alltag gibt es im Internet unter http://www.wwf.de/earthhour/.

Text: Bettina Scriba Bild: shutterstock / WWF





FÜHRUNGEN AM PALMSONNTAG

Die neue alte Marienkapelle

Eine mutige Entscheidung traf im Januar 2015 der Kirchengemeinderat von St. Martin, die Marienkapelle nicht nur substanziell zu sanieren, sondern ihr zugleich ein völlig neues Raumgefühl zu geben.

Mit Philipp Sohn von roterpunkt-Architekten fand man dabei einen äußerst engagierten, kompetenten und souveränen Planer und Bauleiter, der von Anfang an die Ideen mit entwickelte und mit Augenmaß

umsetzte, galt es ja den Kostenrahmen für die Kirchengemeinde von 275.000 Euro dabei stets einzuhalten.

Ziel war es, der Basilika einen selbstbewussten, zeitgenössischen Kapellenraum zu geben, der ebenso heutig ist, wie es der Bau des Gotteshauses 1715 war. Dabei sollte sich der Kapellenraum ebenso wie die Basilika mehr durch eine klare und sichere Architektur auszeichnen als durch eine aufwendige Ausstattung.

Zwei Funktionen wollte dabei der KGR bei der Marienkapelle realisiert wissen: Wie bisher sollte es einen Gottesdienstraum für Kinderkirche, Abschiedsgebet oder Anbetung geben sowie Beichträume, die der Würde dieses Sakramentes entsprechen. Neu sollte sie künftig auch ein Ort der Stille und des Gebetes sein, während der Sommermonate angesichts der vielen Touristen und im Winter angesichts der kalten Basilika. Dazu musste der Nordturm als ständiger Zugang ertüchtigt werden. Da an dieser Stelle die runde Leonhardskapelle an das mittelalterliche Münster angebaut war, lag es nahe, die Marienkapelle als runden Kapellenraum in den Raum einzustellen. Dass sich dabei nun alle Materialien und Formen ruhig und klar durchziehen, tut diesem Seitenflügel der Basilika mehr als gut.

Besonders dankbar sind wir Bau und Vermögen Ravensburg, die als Eigentürmer einen Großteil der Maßnahmen zur Raumschale finanziert haben.

Nach dem Palmsonntagsgottesdienst werden während des Kirchencafés kurze Führungen angeboten, bevor die Karwoche die Kapelle dann wieder intensiv in Gebrauch nehmen wird.

Text und Bilder: Ekkehard Schmid





FASNETSMUSEUM

Fleckleteppich



Vor kurzem konnte das Museum aus einem Nachlass im Allgäu einen sehr gut erhaltenen Fleckleteppich erwerben. Dieser Teppich stammt aus der Zeit um 1870 und entspricht in Form und Machart den alten Bletzern, wie sie im 19. Jahrhundert in Altdorf-Weingarten an der Fasnet unterwegs waren. Erzählungen von Augenzeugen um 1900 beschreiben sie als dunkle mausgraue Gestalten mit Drahtlarven, die sich aus Stoffflicken von alten abgetragenen Kleidungsstücken ihre Anzüge genäht hatten. Auch aus Weingarten selber sind mehrere solche handgefertigten Schlafzimmerteppiche erhalten geblieben. Bei der Wiederbelebung des Urbletzlers 2006 bildeten sie die Vorlage für die Gestaltung der Häser.

Fasnetsmuseum der Plätzlerzunft Am Vorderochsen 3 88250 Weingarten museum@plaetzlerzunft.de www.fasnetsmuseum.de Öffnungszeiten: Sonn- und Feiertage 13.30 bis 17 Uhr Sonderöffnungszeiten und Führungen auf Anfrage unter: 0751 / 2022066

Text und Bild: Andreas Reutter

GEWINNER SIND GEZOGEN

Das Café auf dem Klosterberg startet Anfang April

Das neue Café an der Basilika startet Anfang April. Viele Bürgerinnen und Bürger hatten Namensvorschläge eingereicht – zehn von ihnen werden zur Vorpremiere des Cafés eingeladen. Die endgültige Entscheidung über den Namen trifft Bischof Gebhard Fürst.

Am 7. April wird das Café auf dem Klosterberg in Weingarten seinen Betrieb aufnehmen. Alle Weingartener waren aufgerufen, Namensvorschläge einzureichen. Zu gewinnen gab's Gutscheine für die Vorpremiere des Cafés.

Viele Bürger haben mitgemacht. Unter den Vorschlägen war Naheliegendes ("Pilgercafé am Martinsberg"), Skurriles ("Blutschenke" – in Anlehnung an die Heilig-Blut-Reliquie), Originelles ("Messer und Gabler" – in Erinnerung an den Basilika-Orgelbauer), Bodenständiges ("Café Kirchbuckl") und Hoffnungsvolles ("Café zum Himmel").

Unter allen Einsendungen wurden zehn Gewinner gezogen: Es sind Birgit Fleger, Monika Hinz-Köhler, Petra Hohmann, Ursula Knörle, Sabine König, Helmuth Leupolz, Miriam Schmidt, Anneliese Schwarzer, Renate Steidle-Krug und Markus Wehrle. Sie alle werden zur Vorpremiere des Cafés am 6. April eingeladen und können je drei weitere Personen mitbringen.

Die Entscheidung über den endgültigen Namen liegt jetzt bei Bischof Gebhard Fürst selbst. Bis dahin laufen die Arbeiten auf dem Weingartener Klosterberg auf Hochtouren.

"Wir freuen uns sehr, dass es im neuen Café auf dem Martinsberg jetzt los geht und die Räume der ehemalige Martinus-Buchhandlung wieder Leben bekommen", sagte Weingartens Oberbürgermeister Markus Ewald bei der Ziehung



Raphaela Späth, Sekretärin des Oberbürgermeisters, hat die zehn Gewinner gezogen. Matthias Ruf (links), Vorstand der St. Elisabeth-Stiftung, und Weingartens OB Markus Ewald freuen sich auf die Eröffnung des Cafés auf dem Klosterberg.

> der Gewinner. "Das Café wird ein neuer Anziehungspunkt in Weingarten – für Touristen, Pilger, Studenten und alle Bürger."

Text und Bild: Christian Metz

AUSGEZEICHNET

Offizielle Übergabe der Zertifikate "Seniorenfreundlicher Service"

Eigentlich sind die regelmäßigen Treffen der GHV-Mitglieder schon ganz besonders und speziell. Doch im März war das Treffen der GHVler noch ein bisschen spezieller und vor allem offizieller. Freudig begrüßt wurden nämlich Vertreter des Stadtseniorenrates (SSR) Weingarten und der Oberbürgermeister der Stadt Weingarten, Markus Ewald.

Nach einleitenden Worten zur gemeinsam vom SSR und GHV initiierten Aktion "Seniorenfreundlicher Service" überreichte der Vorsitzende des Gewerbe- und Handelsvereins (GHV), Karl-Anton Feucht, zusammen mit Markus Ewald, Siegfried Schlumpberger (Vorsitzender SSR), Frau Todt (SSR) und Frau Stegmann (SSR) die Zertifikate an die anwesenden Firmen. Laut Stadtseniorenrat haben 23 Geschäfte in Weingarten die knapp 60 Kriterien für einen "Seniorenfreundlichen Service" erfüllt und bekamen sozusagen ein Gütesiegel, das durch einen Aufkleber an der Ladentür nun für jeden Bürger sichtbar ist. In einem extra für die Aktion erstellten und bunt gedruckten Prospekt sind alle

zertifizierten Firmen aufgelistet und kurz beschrieben. Auch die Kriterien, warum

diese Geschäfte seniorenfreundlich sind, finden die Bürger darin. Die

Prospekte werden in den nächsten Wochen verteilt, damit eben ein jeder von den Vorteilen profitieren kann.

Der GHV dankt allen Beteiligten für die erfolgreiche Zusammenarbeit und hofft natürlich auf weitere Firmen, die sich ebenfalls an der Aktion beteiligen möchten. z Text und Bild: Sabrina Merseburg

Oberbürgermeister Markus Ewald, Frau Stegmann (SSR), Frau Todt (SSR), der Vorsitzende des Gewerbe- und Handelsvereins (GHV), Karl-Anton Feucht, sowie Siegfried Schlumpberger (Vorsitzender SSR) präsentieren die Zertifikate.





WEINGARTEN.IN: OSTERAKTION

Weingarten.IN



Ein hoppelnder Hase, goldene Eier und tolle Gewinne in der Innenstadt

Krokusse blühen, es grünt und sprießt überall und in den Geschäften locken leuchtende Primeln und schmunzelnde Schokohasen. Der Frühling und die Osterzeit stehen vor der Tür und mit den ersten, lang ersehnten Sonnenstrahlen traut sich auch in diesem Jahr wieder ein ganz besonderer Gast nach Weingarten. Am Samstag, 26. März, zeigt sich von 9.00 bis 15.00 Uhr der sonst so schüchterne Osterhase und hoppelt mit seinem Korb voll bunter Ostereier gut gelaunt durch die Innenstadt. Nicht nur Kinderaugen staunen, wenn der große, kuschelige Flausch-Hase der Weingarten. IN Stadtmarketing GmbH seine Ostergrüße "Weingarten wünscht frohe Ostern" überbringt und die Besucher während des Samstagseinkaufs auf die bevorstehenden Feiertage einstimmt.

Für die "kleinen" Welfenstadtbesucher ist am Ostersamstag aber noch mehr geboten. Kreativ geht es in der Kirchstraße 18 zu, wo am Kinderstand nach Lust und Laune gemalt und gebastelt werden darf. Hier können die kleinen Künstler noch schnell ein Ostergeschenk für Mama, Papa oder die Großeltern selbst herstellen.

Und damit das Suchen an Ostern nicht nur den Kindern, sondern der ganzen Familie Spaß macht, halten die Fachgruppe "Innenstadt" und die Weingarten.IN Stadtmarketing GmbH als Initiatoren der Osteraktion wieder tolle Gewinne für fleißige Eiersucher bereit! Es lohnt sich, aufmerksam durch die Innenstadt zu schlendern. Neben den bunt bemalten Eiern, die als Dankeschön für den Ostereinkauf von den Geschäften an ihre Kunden ausgegeben werden, hat der Osterhase 20 goldene Eier in den Schaufenstern der Weingartener Geschäftswelt versteckt. Wer 5 der goldenen Eier entdeckt, den Gewinncoupon ausfüllt und ihn bis 15 Uhr am Kinderbastelstand in der Kirchstraße 18 abgibt, hat die Chance auf attraktive Gewinne, wie Tank- oder Einkaufsgutscheine. Also gleich den abgebildeten Teilnahmecoupon ausschneiden und am Samstag, 26. März, zum Einkaufen mitnehmen.

Viel Glück und Spaß beim Suchen und Frohe Ostern!

Text / Grafik: Marcel Martetschläger

W.IN: Save the Date

26. März: Osteraktion Stadtmarketing, Innenstadt

02. April: Supersamstag "Fit in den Frühling", Innenstadt



Amtliche Bekanntmachungen

stadt weingarten

Amtliche Bekanntmachung



Öffentliche Sitzung des Gemeinderats

Am Montag, den 21.03.2016, findet um 16:00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Amtshauses eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt, zu der ich Sie einlade.

Tagesordnung

TOP Betreff

- Bekanntgaben 1
- 1.1 Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 2 Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen bzw. Sponsoringleistungen - Annahme bzw. Vermittlung durch die Stadt Weingarten
- 3 Bebauungsplan / örtliche Bauvorschriften "Hochwang, 2. Änderung"
 - Satzungsbeschluss
- 4 Gutachterausschuss der Stadt Weingarten - Neubestellung der Gutachter
- 5 Änderung des Haushaltsplanes 2016 aufgrund der Änderung des Stellenplanes
- 6 Betrauung der Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co KG
- 7 Geschäftsordnung der Baumkommission
 - Vorstellung und Beschlussfassung
- 8 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner um ca. 18:30 Uhr
- 9 Anfragen und Anregungen
- 10 Sonstiges

Die Sitzungsunterlagen sind ab Montag, den 21.03.2016, unter www.weingarten-online.de einsehbar.

gez.

Markus Ewald Oberbürgermeister

Die Stadtverwaltung informiert

FUNDAMT

BÜRGERSERVICE- UND ORDNUNGSWESEN

Fundsachen

Im Fundamt der Stadt Weingarten wurden folgende Fundsachen abgegeben:

Handy, Radio, Tasche, Bodokarte, Handschuhe, Haarspange, verschiedene Schlüssel und diverse Kleinigkeiten.

Die Fundsachen können im Rathaus, Kirchstr. 1, Tel. 0751 / 405-176, abgeholt werden.

Text: Lisa Hauser

Städtische **Polizeiverordnung**

Hundehaltung bringt auch Pflichten mit sich.

Das sollte jeder Hundehalter wissen: Geh-

wege, Grünanlagen und fremde Gärten sind kein Hundeklo.

Wenn das Frühjahr Mensch und Tier wieder vermehrt ins Freie lockt, häufen sich auch die Beschwerden über Verunreinigungen und Störungen durch Hunde.

In letzter Zeit häufen sich die Beschwerden über Verunreinigungen durch Hundekot. Nach § 12 haben Hundehalter dafür zu sorgen, dass Hunde ihre Notdurft nicht auf Gehwegen und in verkehrsberuhigten Bereichen, in Grün- und Erholungsanlagen oder in fremden Gärten verrichten. Im Fall der Fälle muss der Hundekot vom Halter entfernt werden. Hierfür sind im Stadtgebiet zahlreiche "Robidog-Automaten" mit Hundekotbeuteln aufgestellt. Insbesondere im Bereich der Unteren Breite kamen Hinweise aus der Bevölkerung, dass dort Hundehalter die Hinterlassenschaften ihrer Hunde einfach liegenlassen. Wir bitten auch hier die Hundehalter, den Hundekot in die dafür vorhergesehenen "Robidog-Automaten" zu entsorgen.

Zudem wurde festgestellt, dass die Hundemüllbehälter von Anwohnern zum Teil zur Entsorgung von Hausmüll benutzt werden. Wer seinen Hausmüll auf diese Weise entsorgt, handelt ordnungswidrig und muss mit einem Bußgeld rechnen.

Hinweise auf Müllsünder nimmt die Bußgeldstelle entgegen (Telefon 405-259/171), weitere Auskünfte zum Thema Hundehaltung erteilt die Abteilung Bürgerservice und Ordnungswesen, Telefon 405-170.

Text: Diana Morhard

Bild: 228685 original R K B by Peter

Röhl_pixelio.de

STADTKÄMMEREI

Mahnabteilung geschlossen!

Aufgrund einer Schulung muss die Mahnabteilung am Dienstag, den 22. März, geschlossen bleiben.

Wir bitten hierfür um Verständnis.

Text: Bettina Scriba

STEUERN UND ABGABEN

Grünmüllabholung im März

Von Montag, den 21., bis Mittwoch, den 23. März, findet wieder die Gartenabfallabfuhr statt.

Am Tag der Abholung muss der Gartenabfall (Baum- und Rasenschnitt, Heckenschnitt, Laub- und Pflanzenreste) spätestens um 6.00 Uhr am Straßenrand vor dem Grundstück kleingeschnitten und gebündelt (längstens 2 m) oder in kompostierbarer Verpackung,

wie z.B. Papiersäcke, bereitgestellt werden. Papiersäcke können Sie im REWE in der Wilhelm-Braun-Straße 3, im Nahkauf in der Boschstraße 10, im Nicotini in der Maybachstraße 11 oder im Cap Markt in

Gartenabfallannahmestelle in der Talstraße

Wie bereits mitgeteilt, wird die Gartenabfallannahmestelle in der Talstraße in Weingarten ab Samstag, 19. März, wieder für die Weingärtner Bürger geöffnet sein.

Abgabezeiten für Gartenabfälle sind mittwochs von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr und samstags von 11.00 bis 17.00 Uhr.

Aus betriebstechnischen Gründen wird nur Gartenabfall von Weingärtner Bürgern angenommen. Um dies sicherstellen zu können, bitten wir Sie bei Abgabe von Gartenabfällen Ihren Ausweis mitzuführen, da Kontrollen durchgeführt werden.

Text: Annemarie Egger

STÄDTISCHE PRESSESTELLE

Öffnungszeiten während der Osterfeiertage

Die Dienststellen der Stadtverwaltung Weingarten haben am Gründonnerstag nur bis 16 Uhr geöffnet.

Nach den Osterfeiertagen bzw. ab Dienstag, 29. März, stehen alle Ämter wieder wie gehabt zur Verfügung.

Text: Bettina Scriba

der Kirchstraße 7 erwerben. Ob Ihre Straße am ersten, zweiten oder dritten Abfuhrtag abgefahren wird, können Sie dem alten Umweltkalender entnehmen. Für die Grünmüllabfuhr gilt die alte Bezirkseinteilung. Rückfragen beantworten wir Ihnen gerne unter Telefon 0751 / 405-131. Abfuhrbezirke Abfuhrtag Frühjahr

1, 11, 12: 21.03.2016 2, 3, 4, 13, 14: 22.03.2016 5, 6, 7, 8, 9, 10: 23.03.2016

Text: Annemarie Egger

Firma Baumgärtner am Karsamstag geschlossen

Wir bitten um Beachtung, dass die Firma Baumgärtner aufgrund des Brückentages am Karsamstag, den 26. März, geschlossen bleibt.

Stattdessen hat die RaWEG-Annahmestelle am Donnerstag, den 24. März, von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Text: Philipp Rieß

Aus dem Gemeinderat

GESCHÄFTSSTELLE DES GEMEINDERATES

Sitzung des Gemeinderats

Am Montag, den 21.03.2016, findet im Großen Sitzungssaal des Amtshauses, 1. OG, Kirchstraße 2 in Weingarten um 16.00 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

Bekanntgaben und Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen bzw. Sponsoringleistungen

Nach den Bekanntgaben der Verwaltung wird der Gemeinderat der Annahme von Spenden in Höhe 3.000 Euro und der Annahme von Schenkungen in Höhe von 300 Euro zustimmen.

Bebauungsplan / örtliche Bauvorschriften "Hochwang, 2. Änderung"

- Satzungsbeschluss

Die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Beteiligung von betroffenen Behörden und Trägern öffentlicher Belange vorgebrachten Stellungnahmen sollen nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander beschieden werden. Der Gemeinderat soll den Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften beschließen.

Gutachterausschuss der Stadt Weingarten

- Neubestellung der Gutachter

Folgende Personen sollen als Gutachter bestellt werden: Jörg Gschwender, Nicolas Werckshagen, Udo Mann, Stefan Bernhardt, Dieter Pfleghar, Peter Winkel, Reinhold Baur, Stefan Dick, Ludwig Heine und Siegfried Rockstroh.

Änderung des Haushaltsplanes 2016 aufgrund der Änderung des Stellenplans

Der Haushaltsplan 2016 soll wie folgt geändert werden: Der Stellenplan wird um eine 1,0 Stelle im Beamtenbereich A13 gehobener Dienst erweitert. Diese Stelle erhält einen kw-Vermerk ("künftig wegfallend").

Betrauung der Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG

Nach gesetzlichen Vorgaben ist eine beihilfenrechtliche Absicherung sämtlicher Zuschusszahlungen erforderlich. Dazu dient der vorgesehene Betrauungsakt. Es ist vorgesehen, dass eine vergleichbare beihilfenrechtliche Absicherung auch durch die Gesellschafter und übrigen Zuschussgeber als sogenannte "Behördengruppe" erfolgt.

Geschäftsordnung der Baumkommission

- Vorstellung und Beschlussfassung

Die Geschäftsordnung soll als Grundlage für die Arbeit der Baumkommission beschlossen werden.

Fragestunde für Einwohner, Anfragen und Anregungen

Am Ende der Sitzung haben die Einwohnerinnen und Einwohner um ca. 18.30 Uhr die Gelegenheit, Fragen zu stellen. Anschließend können die Mitglieder des Gemeinderats Anfragen und Anregungen äußern.

Text: Sarah Schnetz

KIRCHE IM BLICK

Geistliches Wort



Palmsonntag

Liebe Leserin, lieber Leser!

Am kommenden Sonntag ist Palmsonntag. Wir erinnern uns daran, wie Jesus in Jerusalem einzog und dabei von den Menschen bejubelt wurde. Das muss wirklich ein beeindruckender Einzug gewesen sein. Da waren die Straßen voller Menschen in Jubel, Trubel, Glaubensheiterkeit. Jesus wurde beklatscht und besungen. Heute wäre sein Weg von Paparazzi und Autogrammjägern gesäumt gewesen. Die begeisterten Leute zogen ihre Mäntel und Kleider aus und breiteten sie auf dem Boden aus, was wohl eine antike Form des roten Teppichs war.

Überhaupt die Kleider! Achten Sie in der kommenden Karwoche doch einmal auf die Textilien, wenn Sie die Geschichten vom Leiden und Sterben Jesu, die Passionsgeschichte, hören oder lesen. Am Anfang sieht es ja noch ganz gut aus, ganz feierlich. Erst der Kleiderteppich, dann festliche Gewänder beim Feiern des Passamahls mit den Jüngern. Bestimmt hat man sich da auch schon etwas Angemessenes übergezogen. Doch dann fliegen die (Kleider-)Fetzen: Im Garten Gethsemane hüllen sich drei der Jünger in ihre Mäntel, um es warm zu haben beim Schlafen, während Jesus ein paar Meter entfernt bittere Tränen weint. Dann kommen die Häscher samt Judas und Kuss. Jesus wird verhaftet. Ein unbekannter Jünger, so heißt es, flieht "nackt davon". Nackt und bloß, vielleicht ein Sinnbild für das Grauen, das jetzt kommt. Jesus wird den prächtig gewandeten Priestern vorgeführt, dann dem schillernden Herodes im königlichen Purpur. Vom römisch-soldatisch gewandeten Pilatus wird Jesus den Folterknechten übergeben. Die peitschen ihm das letzte Hemd in Fetzen und ziehen ihm, als Gipfel des Hohns, einen Purpurmantel über. So verspotten sie Jesus als Narrenkönig und Witzfigur. Schließlich stirbt Jesus halbnackt, zerschunden und gequält, den Verbrechertod am Kreuz.

In der Passionsgeschichte wird deutlich: Gott ist ein Gott, der Menschenkleider trägt. Ein Gott, der sich - wie Paulus einmal sagt - "seiner Göttlichkeit entkleidet", um mit den Menschen zu leiden, ihren Weg zu gehen, bis in den Tod. Darum lässt er sich die Kleider vom Leib reißen, darum schleppt er sich ans Kreuz fast nackt, darum wickeln sie ihn in Grabtücher. Darum: Weil er unser Menschenschicksal teilen will, damit jeder Mensch weiß, dass er in seinen Fetzen nicht alleine dasteht. Dass er in seiner Nacktheit nicht ohne Freund bleibt. Doch das Grabtuch ist nicht das Letzte, was es von Jesus zu sehen gibt. An Ostern steht er im Garten im weißen Gewand. Es ist das Kleid des Siegers über den Tod, das Lichtkleid, vor dem alle Dunkelheit fliehen muss. Da zeigt sich Jesus im Kleid des Gottes, der Hoffnung macht. Hoffnung gegen das Kleiderzerreißen, gegen die Nacktheit des Todes und gegen die Mäntel aus Schmerz und Traurigkeit. Und wenn wir selber einmal unser irdisches Gewand an der Garderobe der Todespforte abgeben müssen, dann, so verspricht es uns die Bibel, bekommen wir ein ganz neues Lebenskleid übergezogen, das wie angegossen passen wird – für alle Ewigkeit. Darauf dürfen wir uns jetzt schon freuen.

Pfarrer Steffen Erstling, Evangelische Kirchengemeinde Bild: Dieter Schütz, pixelio.de

Ökumene in Weingarten

Jugendkreuzweg 2016

Die KJW lädt Jugendliche und Erwachsene aller Konfessionen herzlich ein zum Ökumenischen Kreuzweg am Mittwoch, 23. März. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Basilika St. Martin.

"Wo bist Du!" - Vom Ruf zu Gott und zu den Menschen. So fragt der Kreuzweg der Jugend inmitten von Leid und Schmerz, von Krieg und Konflikt, auf der Suche nach Sinn und dem, woran Christinnen und Christen glauben. Texte und Bilder erzählen von dieser Suche nach Gott und von der Suche Gottes nach dem Menschen. Die musikalische Gestaltung

übernehmen Band und Chor der KJW.

Text: Vikar Matthias Frank Bild: Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz, afj, Düsseldorf



Katholische Gesamtkirchengemeinde

Jugendagape am Gründonnerstag

Wann?: 24. März um 20.30 Uhr. Wo?: Kirche Hl. Geist. Was?: Füße waschen (kein Zwang!), Brot teilen, singen, beten... Wer lädt ein?: Jugendausschuss St. Maria / Hl. Geist.

Mitbringen: Ein Kissen zum Sitzen, ein Handtuch.

Bild: Christine Amann





Palmsonntagskollekte am 20. März

Hilfe leisten – Hoffnung spenden in Solidarität mit den Christen im Heiligen Land. Die Kollekte deutscher Kirchengemeinden am Palmsonntag ist für die Christen im Heiligen Land bestimmt. Sie unterstützt den Deutschen Verein vom Heiligen Lande und die Franziskaner im Heiligen Land. Die Kollekte ist ein Zeichen der Verbundenheit der deutschen Katholiken mit den bedrängten Christen im Nahen Osten. Für Ihren Beitrag ein herzliches Vergelt's Gott.

Katholische Kirchengemeinde St. Maria / Hl. Geist

GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag der 5. Fastenwoche, 19. März, Hl. Josef Bräutigam der Gottesmutter Maria

16.30 Uhr Adolf-Gröber-Haus: Wort-Gottes-Feier mit Kommunion, Palmenweihe

18.30 Uhr St. Maria: Wort-Gottes-Feier zum Sonntag mit Kommunion

18.30 Uhr Hl. Geist: Eucharistiefeier zum Sonntag

Palmsonntag, 20. März, Gedächtnis des Einzugs Jesu in Jerusalem

L I: Jes 50,4-7; L II: Phil 2,6-11; Passion: Lk 22,14-23.56

09.00 Uhr Kapelle im Krankenhaus: Wort-Gottes-Feier mit Kommunion auf den Stationen

09.00 Uhr St. Maria: Palmweihe auf dem Kirchplatz, Prozession, Eucharistiefeier in der Kirche, gestaltet als Familiengottesdienst mit Liedern aus "pace e bene". Parallel sind die Kinder im Kindergartenalter zum Gottesdienst in das Gemeindehaus eingeladen. Vor der Palmweihe verkauft der Kindergarten St. Konrad Handpalmen für 4 Euro. 10.45 Uhr Hl. Geist: Palmweihe auf dem Kirchplatz, Prozession, Eucharistiefeier in der Kirche. Der Kindergarten St. Elisabeth trifft sich um 10.30 Uhr auf dem Parkplatz hinter der Kirche. Bitte bringen Sie Ihr Kind zu den Erzieherinnen, damit wir bei der Palmweihe gemeinsam singen können. Nach

der Prozession sind die Kinder herzlich zum Kindergottesdienst in den Kindergarten St. Elisabeth eingeladen. Vor der Palmweihe werden

Handpalmen für 4 € zum Kauf angeboten.

15.00 Uhr St. Maria: Tauffeier für Jakob Urban, Thumbstraße

18.30 Uhr St. Maria: Bußgottesdienst

Montag der Karwoche, 21. März

18.00 Uhr Hl. Geist: Schweigen ohne Anleitung

18.30 Uhr **Hl. Geist:** Schweigemeditation

Dienstag der Karwoche, 22. März 17.00 Uhr St. Maria:

Beichtgelegenheit

18.30 Uhr St. Maria: Eucharistiefeier

Mittwoch der Karwoche, 23. März

07.30 Uhr Hl. Geist: Ökumen. Schulgottesdienst für die Schüler des Gymnasiums und der Realschule

08.20 Uhr Mensa: Ökumen. Schulgottesdienst für die Schüler der Tal- und Schussentalschule

16.30 Uhr Adolf-Gröber-Haus: Kreuzwegandacht

17.00 Uhr Hl. Geist: Beichtgelegenheit 18.30 Uhr Hl. Geist: Eucharistiefeier 19.30 Uhr St. Maria: Kirchenkino. s. Artikel

Gründonnerstag, 24. März, Feier des Abendmahles am Tag der Einsetzung durch Jesus Christus, am Vorabend seines Leidens und Sterbens

LI: Ex 12,1-8.11-14;

LII: 1 Kor 11,23-26; Ev: Joh 13,1-15

10.00 Uhr **St. Maria**:

Ministrantenprobe

16.30 Uhr **St. Maria:** Kinderkartage im Gemeindehaus, s. Artikel

17.00 Uhr Hl. Geist: Kinderkartage im Gemeindehaus, s. Artikel

18.30 Uhr St. Maria: Gemeinsame Feier des Abendmahles mit Kommunion in Brot und Wein. Im Anschluss an den Gottesdienst Einladung zur Betstunde (ca. 30 Minuten), gestaltet von der Frauengruppe. Die Marienkirche ist bis 21.30 Uhr geöffnet.

19.00 Uhr

14-Nothelfer-Kapelle: Abendmahlmesse in ungarischer Sprache 20.30 Uhr **Hl. Geist:**

Jugendagape, s. Artikel

Karfreitag, 25. März,

Feier des Leidens und Sterbens Jesu LI: Jes 52,13-53.12; LII: Hebr 4,14-16;5,7-9; Ev: Joh 18,1-19,42

09.00 Uhr St. Maria: Kreuzwegan-

10.00 Uhr Hl. Geist: Kreuzwegandacht 11.00 Uhr **Hl. Geist:**

Ministrantenprobe

15.00 Uhr St. Maria: Liturgie zur Todesstunde Jesu, Wortgottesdienst, große Fürbitten, Kreuzverehrung, mitgestaltet vom Kirchenchor mit Liedern und Motetten von J. M. Haydn, M. Birkenfeld, G. A. Homilius, F. Silcher und E. Seifriz.

15.00 Uhr Hl. Geist: Liturgie zur Todesstunde Jesu, Wortgottesdienst, große Fürbitten, Kreuzverehrung

15.00 Uhr 14-Nothelfer-Kapelle: Karfreitags-Liturgie in ungarischer Sprache 16.30 Uhr St. Maria: Kinderkartage im Gemeindehaus, s. Artikel

17.00 Uhr Hl. Geist: Kinderkartage im Gemeindehaus, s. Artikel

18.30 Uhr Adolf-Gröber-Haus:

Andacht am Karfreitag

Karsamstag, 26. März

16.30 Uhr St. Maria: Kinderkartage im Gemeindehaus, s. Artikel

17.00 Uhr Hl. Geist: Kinderkartage im Gemeindehaus, s. Artikel

20.00 Uhr 14-Nothelfer-Kapelle: Osternachtfeier in ungar. Sprache

21.00 Uhr St. Maria: Feier der Auferstehung in der Osternacht - Segnung des Feuers auf dem Kirchplatz. Weihe der Osterkerze. Einzug in die Kirche. Verkündigung des Osterlobes, Tauferneuerung, Eucharistiefeier mit Segnung der Osterspeisen, musikalisch gestaltet mit Bläserensemble und Orgel. Osterkerzen werden im Vorraum der Kirche

für 1 Euro zum Kauf angeboten. Sie können gerne auch eine eigene Kerze in einem tropfsicheren Gefäß mitbringen. Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zur österlichen Agape mit Getränken und Zopfbrot in das Gemeindehaus eingeladen.

Ostersonntag, 27. März, Hochfest der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus

L I: Apg 10,34a.37-43; L II: Kor 5,6b-8; Ev: Joh 20,1-9

06.00 Uhr Hl. Geist: Auferstehungsfeier mit Segnung des Feuers vor der Kirche. Weihe der Osterkerze. Einzug in die Kirche. Verkündigung des Osterlobes. Tauferneuerung, Eucharistiefeier mit Segnung der Osterspeisen. Die Musikgruppe "pons" gestaltet den Gottesdienst mit. Osterkerzen werden im Vorraum der Kirche für 1 Euro zum Kauf angeboten. Falls Sie Ihre eigene Kerze mitbringen, bitte darauf achten, dass der Leuchter einen breiten Rand hat. Nach dem Gottesdienst herzliche Einladung zum Osterfrühstück im Gemeindehaus. Auf die Kinder wartet eine kleine Überraschung.

10.00 Uhr 14-Nothelfer-Kapelle: Eucharistiefeier in ungarischer Sprache; Tauffeier für Alessia Cociar, Baienfurt 10.30 Uhr St. Maria: Festliche Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Kirchenchor mit Werken von G. F. Händel, V. Rathgeber und J. M. Haydn für Chor und Orgel, Segnung der Osterspeisen. 12.00 Uhr Hl. Geist: Gottesdienst der eritreischen Gemeinde Stuttgart

Ostermontag, 28. März

L I: Apg 2,14.22-23;

L II: 1 Kor 5,1-8.11; Ev: Lk 24,13-35 09.00 Uhr Kapelle im Krankenhaus: Wort-Gottes-Feier mit Kommunion auf den Stationen

09.00 Uhr St. Maria: Eucharistiefeier 10.30 Uhr Hl. Geist: Eucharistiefeier. mitgestaltet vom Querflötenquartett "Tibia"

10.30 Uhr Adolf-Gröber-Haus: Eucharistiefeier

Beerdigungsdienst:

22. - 24. März

Pastoralreferent Artur Sontheimer 29. März - 01. April Pastoralreferent Artur Sontheimer und

Pfarrer Benno Ohrnberger

Rosenkranz:

17.00 Uhr St. Maria: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonntag 17.50 Uhr St. Maria: Dienstag, Sams-

17.00 Uhr Hl. Geist: Dienstag und Donnerstag im Haus Judith

17.50 Uhr HI. Geist: Samstag und Mittwoch in der Kirche; am Karsamstag, 26. März entfällt der Rosenkranz

MESSINTENTIONEN IN DIESER WOCHE

in St. Maria:

Di., 22.03., Gedenken für: Antonie Braig; Johannes, Taisia und Tatjana Wiens; Margarita und Josef Anhölcher; Georg Dosch und verst. Angeh.; Irma Kustermann; Paula Nock und Klaus Baur; Jahrtag für: Wilhelm und Ida Bollmann; Alfons Dafeldecker; Florian Makelki; gest. Jahrtag für Gertrud und Anton Wahl und Josefine Büchele

in Hl. Geist:

Sa., 19.03., Gedenken für Josef, Martin und Gebhard Arnold; Anna Moosmann; Elfriede und Reinhard Pfeifer; Rosalie und Wendelin Rotter; Hubert Wolf; Jahrtag für: Alex Balint; Helma

Mi., 23.03., Gedenken für Rosa-Maria, Josef und Leo Ungemach

AUS DEM GEMEINDELEBEN

KirchenKino mit dem Film "Gran Torino"

Am Mittwoch, 23. März, um 19.30 Uhr, zeigen wir in der Kirche St. Maria zur Einstimmung auf die Kar- und Ostertage den preisgekrönten Film "Gran Torino" von und mit Clint Eastwood. Nach dem Tod seiner Frau igelt sich der Korea-Veteran und pensionierte Automechaniker Walt Kowalski (Clint Eastwood) ein und zieht sich auf die Veranda seines Häuschens in einer Vorstadt von Detroit zurück. Er will seine Ruhe haben. Die Nachbarn - Immigranten aus Südostasien - kann er überhaupt nicht leiden. Voller Vorurteile ihnen gegenüber schottet er sich ab. Er hätte sie gerne los, wenn er könnte. Doch als diese Immigranten von einer Bande drangsaliert und angegriffen werden, steht Walt ihnen zur Seite und begibt sich damit

in akute Lebensgefahr. Im Lauf der Geschichte wird Walt gezwungen, sich mit seiner Vergangenheit als Kriegsveteran auseinanderzusetzen und seine eigenen Vorurteile zu korrigieren. Im Anschluss an den Film gibt es die Möglichkeit zu einem Nachgespräch bei Tee und Punsch. Herzliche Einladung dazu.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.





Osterkerzen-Verkauf der **KAB** am Palmsonntag-ATHOTISCHE Wochenende

Die KAB Weingarten bietet wie jedes Jahr nach den

Gottesdiensten in St. Maria und Hl. Geist Osterkerzen zum Verkauf an. Sie will damit ihre Solidarität mit den Menschen in Uganda bekunden. Das Geld kommt vielerlei Aufgaben in dem ostafrikanischen Land zugute. Näheres ersehen Sie aus dem Artikel der KAB in der Rubrik "Bürgerschaftliches Engagement" der heutigen Ausgabe.

Helfer/-innen für Kirchenputz

Am Montag, 21. März, ab 9.00 Uhr, wird die Marienkirche geputzt. Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen.

Uli Wamsiedl

Schweigemeditation am Abend

Meditation hat in der Kirche eine lange Tradition. In der christlichen Mystik meint Meditation das hellwache Da-Sein in der Gegenwart Gottes.

Bei der Meditation jeden Montag in der Kirche Heilig Geist handelt es sich um ein offenes Angebot für alle, die Ruhe und Begegnung mit Gott und mit sich selbst im Schweigen suchen. Von 18.00 Uhr bis 18.25 Uhr: Textimpuls und Sitzen in der Stille. Von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr: Textimpuls, Lied, Sitzen in der Stille, Lied und Segen.

Jeder ist herzlich willkommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die Meditation entfällt am Ostermontag, an allen Feiertagen und während der Schulferien.

Misereor-Opferkässchen der Kinder

Eure Opferkässchen könnt ihr bei allen Kindergottesdiensten der Kar- und Ostertage und bei den Ostergottesdiensten in St. Maria und Hl. Geist in die aufgestellten Körbchen legen. Vielen Dank fürs Teilen.

Herzliche Einladung zu den Kinderkartagen in St. Maria und Hl. Geist

Auch in diesem Jahr sind die Kinder in der Karwoche wieder unterwegs auf Ostern zu. Das Thema des jeweiligen Tages wird in biblischen Texten, Anspiel, Erleben, Beten, Singen und Tanzen aufgegriffen und gestaltet. Beginn ist am Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag, jeweils um 16.30 Uhr im Gemeindehaus St. Maria und jeweils um 17 Uhr im Gemeindehaus Hl. Geist.

Bild: privat



KONTAKTADRESSE

Kontaktadresse St. Maria

St.-Konrad-Str. 28 -

Fon 0751 / 56 17 74-0 - Fax 56 17 74-77 stMaria.Weingarten@drs.de /

www.st-maria-weingarten.de

Pfarrbüro-Öffnungszeiten St. Maria:

Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9.00-11.00 Uhr

Mittwochnachmittag von

16.00-18.00 Uhr

Kontaktadresse Hl. Geist

Keplerstraße 2 - Fon 0751 / 56 19 13-0 -

Fax 56 19 13-19

HeiligGeist.Weingarten@drs.de

Pfarrbüro-Öffnungszeiten **Heilig Geist:**

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9.30-11.30 Uhr Mittwochnachmittag von 16.00-18.00 Uhr

Pastoralteam der Seelsorgeeinheit St. Maria/Hl. Geist

Pfarrer: Benno Ohrnberger erreichbar über das Pfarramt St. Maria, Tel. 0751/561774 -0

Tel. 0751/561774 -34

Pastoralreferentin: Marie-Luise Hildebrand 07546 / 929820 oder 0751/561913-0 Tel. 0751/561913-13

Katholische Kirchengemeinde St. Martin

GOTTESDIENSTORDNUNG



Samstag, 19. März, Hochfest Hl. Josef 08.30 Uhr Eucharistiefeier zum Fest (am Josefsaltar)

09.00 Uhr Beichtgelegenheit bis 11.00 Uhr in der Marienkapelle (zwei Beicht-

Sonntag, 20. März, Palmsonntag, Beginn der Heiligen Woche / Kollekte für das Heilige Land 10.00 Uhr Palmweihe im Innenhof der PH, Prozession und Eucharistiefeier in der Basilika. Dabei parallel Kindergottesdienst mit den Kindern unserer Kindergärten im Kapitelsaal. Anschl. Kirchencafé mit Palmbrezeln auf dem Basilikavorplatz (Bei Regen Palmweihe im Kuppelraum der Basilika und Kirchencafé in den Kirchennahen Räumen) 14.30 Uhr Thematische Kirchenführung Eingezogen – Blick durch die Heilige Pforte der Basilika auf die Passion und Auferstehung Jesu (Treffpunkt Vor-

18.00 Uhr Bußgottesdienst zur persönlichen Vorbereitung auf Ostern 19.00 Uhr Eucharistiefeier

Kardienstag, 22. März

10.30 Uhr Kreuzwegandacht unserer Kindergärten (Kapitelsaal)

19.00 Uhr Abendmesse unter beiderlei Gestalten, anschl. Eucharistische Anbetung (Marienkapelle)

Karmittwoch 23. März

08.30 Uhr Eucharistiefeier

16.00 Uhr Erstbeichte der Kommunionkinder (Marienkapelle)

19.30 Uhr Jugendkreuzweg der KJW-Stadtjugend. Beginn in der Basilika

Die drei österlichen Tage vom Leiden, Sterben und der Auferstehung des Herrn

Gründonnerstag, 24. März

17.00 Uhr Kindergottesdienst in der Marienkapelle

19.00 Uhr Feier zum letzten Abendmahl mit Kommunionempfang unter beiderlei Gestalten und Übertragung des Allerheiligsten in die Marienkapelle. Neben den Erstkommunionkindern sind auch die Kommunionkinder des vergangenen Jahres zur Mitfeier einge-

20.15 Uhr Ölbergandacht in der Marienkapelle

21.00 Uhr Anbetung mit Liedern in der Marienkapelle

21.15 Uhr Einstimmung auf den Karfreitag auf dem Kreuzberg. Treffpunkt Ölberggrotte

Karfreitag, 25. März, Fast- und Abstinenztag

08.00 Uhr Beichtgelegenheit bis 12.00 Uhr in der Marienkapelle (zwei Beicht-

15.00 Uhr Liturgie zur Todesstunde Jesu mit Passion, Predigt und Kreuzverehrung. Es singt der Basilikachor. Die Erstkommunionkinder und Erwachsenen sind wieder eingeladen, Blumen mitzubringen und bei der Kreuzverehrung abzulegen.

17.00 Uhr Kindergottesdienst in der Marienkapelle

19.00 Uhr Gesungene Karmette mit Klageliedern des Jeremia

Karsamstag, 26. März

09.00 Uhr Morgenlob zur Grabesruhe

09.00 Uhr Beichtgelegenheit bis 11.00 Uhr in der Marienkapelle (zwei Beicht-

Rosenkranz:

Kapelle Kreuzbergfriedhof: täglich (außer sonntags) 15.45 Uhr, in der Regel montags und donnerstags mit anschließender Eucharistiefeier

Eugen-Bolz-Kapelle: täglich 17.00 Uhr

Beerdigungsdienst:

vom 21.03.-23.03.: Vikar Matthias Frank, Telefon 76 470 497 am 24.03.: Pfarrer Ekkehard Schmid. Telefon 56127-13 vom 28.03.-01.04.: Vikar Matthias Frank, Telefon 76 470 497

MESSINTENTIONEN IN DIESER WOCHE

Di, 22.03., 19.00 Uhr: Gedenken: Melanie Gögler

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Handpalmenverkauf

Der Kindergarten Joseph Gabler bietet am Palmsonntag vor dem Gottesdienst im Schlosshof (beim Löwen) für 4 Euro Handpalmen zum Verkauf an. Der Erlös kommt den Kindern des Josef-Gabler-Kindergartens zugute.

Marienkapelle

Parallel zum Kirchencafé nach dem Palmsonntagsgottesdienst um 10.00 Uhr finden kurze (Ein-)Führungen in die neu renovierte Marienkapelle statt.

Thematische Kirchenführung "Eingezogen"

Eingezogen - Blicke durch die Hl. Pforte der Basilika auf die Passion und Auferstehung Jesu.

Eingezogen: Mit Palmwedel und einem froh gesungenen "Hosanna, dem Sohne Davids" gehen wir an Palmensonntag in der morgendlichen Palmprozession erinnernd den Weg Jesu nach Jerusalem auf

dem Martinsberg mit. So durchschreiten wir im Jahr der Barmherzigkeit mit der "Hl. Pforte" auch ein "Tor Jerusalems", da die Basilika im Bau und in der Ausgestaltung das himmlische Jerusalem widerspiegelt. In der Begegnung mit der Hl. Blut Reliquie sind wir dann mitten in Jerusalem und am Geschehen von Karfreitag.

In dieser Themenführung zum Jahr der Barmherzigkeit folgen wir dem Passionsweg Jesu auf der Suche nach der österlichen Botschaft vom barmherzigen Gott im theologischen Programm der Basilika. Tipp: Zur besseren "Fernsicht auf die Fresken" bringen sie gerne Ferngläser mit.

In morgenländischer Tradition laden wir im Anschluss zur Palmbrezel mit Tee und Kaffee in die Kirchennahen Räume ein, wo der "Palmesel als Zeitzeuge" seine Sicht der Dinge kundtut. Auf Ihr Kommen freuen sich die Kath. Kirchengemeinde St. Martin, die Kath. Erwachsenen-Bildung, Dr. Marieluise Kliegel und Monika Peters.

Termin: 20.03. (Palmsonntag), 14.30 Uhr Basilikavorhalle





Gründonnerstagabend

Nicht jeder schafft aus dem Beruf und Alltag heraus die Abendmahlsmesse am Gründonnerstagabend, die traditionell in die Ölbergandacht und die Anbetung vor dem Allerheiligsten in der Marienkapelle übergeht. Deshalb laden wir alle, die dennoch den Vorabend zum Karfreitag bewusst begehen wollen, um 21.15 Uhr auf den Kreuzberg ein. Unmittelbar hinter dem Friedhof treffen wir uns an der Ölberggrotte, wo wir die Todesangst Jesu betrachten. Anschließend gehen wir den Kreuzweg im Kerzenschein mit Taizégesängen ab. Dieses nächtliche Wachen im (Ölberg-)Garten von Weingarten unter freiem Himmel, das bei jedem Wetter stattfindet. lässt uns noch einmal anders in den Karfreitag gehen und dabei auch den menschlichen Nächten nachgehen. Alle, die zuvor bereits die Abendmahlsmesse in der Basilika mitgefeiert haben, sind dazwischen zu einem kleinen Agape-Imbiss bei Brot und Wein, Saft und Wasser in die Kirchennahen Räume herzlich eingeladen.

Familienkreis Weingarten

Herzliche Einladung zum Einkehrtag am Palmsonntag, 20. März, bei den Barmherzigen Schwestern Untermarchtal, mit geistlichem Impuls - unterwegs Einkehr zum Mittagessen. Abfahrt: 11.45 Uhr vom Basilika-Parkplatz, bis circa 18.00 Uhr. Herzliche Einladung an alle Interessierten. Nähere Informationen unter familienkreis.wgt@gmail.com oder Handy 0151-507 207 25.

Coffee-Stop auf dem Wochenmarkt



Im Rahmen der misereor-Woche fand am Mittwoch vergangener Woche die jährlich stattfindende Coffeestop-Aktion der katholischen Kirchengemeinden vor

Strobels Lädele statt. Fair gehandelter Kaffee und Tee wurden auf Spendenbasis ausgeschenkt. Ergänzt wurden die Getränke durch leckere selbstgebackene Kuchen und Kekse. Zugunsten des misereor-Hilfswerkes kamen bei dieser Aktion 360,65 Euro Spenden zusammen. Diese Aktion bot die Gelegenheit, sich mit anderen an den Stehtischen zu treffen, sich ungezwungen zu unterhalten und bei Bedarf noch dem Lädele einen Besuch abzustatten und das eine oder andere dort bei Frau Herzogenrath zu erwerben. Vielen Dank allen Besuchern und Unterstützern unserer Aktion!

KONTAKTADRESSE

Kontaktadressen:

Kath. Pfarramt ST. MARTIN,

Kirchplatz 6,

Telefon (0751) 56 127-0 / Fax -22

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch,

Freitag, jeweils 9-12 Uhr.

pfarramt@st-martin-weingarten.de /

www.st-martin-weingarten.de

Pfarrer Ekkehard Schmid,

Telefon (0751) 56 127-13

Vikar Matthias Frank,

Telefon (0751) 76 470 497

Gemeindereferentin Simone Matzner-Seneschi, Telefon (0751) 56 127-19

Gemeindereferentin Monika Gröber,

Telefon (0751) 56 127-0

Evangelische Kirchengemeinde

GOTTESDIENSTE



Samstag, 19. März

18.30 Uhr Gottesdienst, Haus Judith (Prädikant Gross / J. Wieder)

Palmsonntag, 20. März

09.30 Uhr, Gottesdienst mit dem Kammermusikkreis, Stadtkirche (Pfarrer Günzler)

11.00 Uhr, Familiengottesdienst um 11 mit den Konfi-3 Kindern, Stadtkirche (Pfarrerin Hole / Pfarrer Gamerdinger)

Montag, 21. März

20.00 Uhr, Passionsandacht mit dem Posaunenchor, Stadtkirche (Pfarrer Erstling)

Dienstag, 22. März

20.00 Uhr, Passionsandacht mit dem Blockflöten-Ensemble, Stadtkirche (Pfarrer Günzler)

Mittwoch, 23. März

15.00 Uhr, Passionsandacht mit Konfirmanden, Stadtkirche (Pfarrer Günzler)

20.00 Uhr, Passionsandacht mit der Kantorei, Stadtkirche (Pfarrerin Hole)

Gründonnerstag, 24. März

15.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Adolf-Gröber-Haus (Pfarrer Gamerdinger) 16.15 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Gustav-Werner-Stift (Pfarrer Gamerdinger) 20.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, mit dem Gospelchor, Stadtkirche (Pfarrer Gamerdinger)

Karfreitag, 25. März

(Pfarrer Erstling)

09.30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl und mit der Kantorei, Stadtkirche (Pfarrer Gamerdinger) 10.45 Uhr. Gottesdienst mit Abendmahl, Gemeindezentrum Berg

15.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Stadtkirche (Pfarrer Günzler)

Ostersonntag, 27. März (Sommerzeit!)

6.00 Uhr, Ostermorgenfeier mit Taufe und Abendmahl, Stadtkirche, (Pfarrer Gamerdinger und Team), anschl. Osterfrühstück

8.00 Uhr Auferstehungsfeier auf dem Kreuzbergfriedhof, mit dem Posaunenchor (Pfarrerin Hole)

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, mit Kantorei und Projektchor

(Pfarrer Günzler), parallel Kinderkirche, anschl. Kichencafé.

10.45 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Gemeindehaus Berg

(Pfarrer Erstling), parallel Kinderkirche

AUS DEM GEMEINDELEBEN

"Geistlicher Nachtisch" bei der Vesperkirche

Bei der Weingartner Vesperkirche wurde erstmals an den drei Sonntagen um 13.30 Uhr zur "Offene Bibelstunde" eingeladen. Jüngere und ältere Gemeindeglieder und Gäste der Vesperkirche nahmen das Angebot des "geistlichen Nachtisches" zu dem diesjährigen Vesperkirchenthema "Heimat" wahr.

Die Treffen wurden mit neuen geistlichen Liedern sowie Chorälen eingerahmt, zum Beispiel sangen wir am 6. März das selten gesungene Lied zur Mittagszeit "Der Tag ist seiner Höhe nah" (EG 457). Danach lud Pfarrer Steffen Erstling ein, sich Gedanken zu machen, was es heißt, ein Gast zu sein. Die Stichworte, die von den Zuhörern genannt wurden, vertiefte er in der Auslegung von Versen aus dem 13. Kapitel des Hebräerbriefes, z. B. so wie es ein Geschenk ist, als Gast eingeladen zu sein und genießen zu können, so dürfen wir als Gäste auf Gottes wunderbar geschaffener Erde leben und uns an seinen Gaben freuen. Und wie das Gast-Sein nur eine bestimmte Zeitlang möglich ist, so wird den Christen im Hebräerbrief vor Augen gehalten, dass "sie hier keine bleibende Stadt haben", sondern sich auf eine ewige Heimat bei Gott ausrichten sollen. Und doch zeigt der Schreiber des Hebräerbriefes, wie die Perspektive auf Gottes Ewigkeit Christen in eine Verantwortung vor ihren Mitmenschen und ihren Schöpfer stellt. Dazu gehört auch, dass wir Gastgeber/in sein sollen oder helfen, wo es in der Vesperkirche oder Kirchengemeinde geschieht.

Abschließend wurden die Zuhörer gefragt: "Wird das Leben anders, wenn man den Himmel als Wirklichkeit im Blick hat?" Wenn wir uns als Christen darüber klar werden, dass wir sozusagen auf "zwei Ebenen" leben, sehen wir die schlimmen Zustände der Welt nicht als

Wirklichletzte keit, sondern "wie durch einen Spie-



gel als ein dunkles Bild", dahinter aber das Leuchten von Gottes Angesicht (1. Kor. 13, 12). Mit dem abschließend gesungenen Lied von Paul Gerhard "Ich bin ein Gast auf Erden" (EG 529) wurde unterstrichen, dass dankbare Gäste ihren Gastgeber auch loben: "Mein Heimat ist dort droben, da aller Engel Schar den großen Herrscher loben, der alles ganz und gar in seinen Händen träget und für und für erhält, auch alles hebt und leget, wie es ihm wohlgefällt" (Vers 6).

Einige Besucher wünschten sich, dass bei Gelegenheit wieder einmal "offene Bibelstunden" stattfinden sollen.

Reinhard Vöhringer und Ulrich Pfeifer, Bild: Pfarramt

Mitsingprojekt der Kantorei Weingarten

Wer hat Lust, im Ostergottesdienst am Sonntag, den 27. März, das "Gloria in excelsis" von Henry Smart (1813-1879) mitzusingen?

Christine Erstling, die zurzeit die Kantorei leitet, möchte mit allen Interessierten am Samstag, den 19. März, von 10 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr im Martin-Luther-Gemeindehaus dieses Werk einstudieren. Das "Gloria in excelsis" ist in deutscher Sprache geschrieben und auch für den ungeübten Sänger gut zu schaffen. Am Samstag, den 26. März, wird eine Probe mit Orgel in der evangelischen Stadtkirche sein und zwar von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr. Die Aufführung findet im Ostersonntagsgottesdienst um 9.30 Uhr statt.

Alle, die Interesse am Mitsingen haben, sollen sich bitte bei Christine Erstling anmelden. Tel. 0751 / 553133 oder per E-Mail: christine.erstling@t-online.de.

C. Erstling

Mitsingprojekt der Kantorei am Ostersonntag. Bild: T. Simpfendörfer





ANKÜNDIGUNGEN

Familiengottesdienst um 11 am **Palmsonntag**

Besonders eingeladen sind diesmal auch die Familien der Konfi-3-Gruppe.

Diesmal orientieren wir uns an der biblischen Geschichte vom Einzug in Jerusalem. Die Menschen, die Jesus zujubeln, setzen viel Hoffnung in ihn. Was erwarteten die Menschen damals von Jesus? Und was sind unsere Erwartungen heute? Herzliche Einladung für die ganze Familie. Der Gottesdienst dauert circa eine Stunde.

H. Gamerdinger und Team

Konzert mit Roland Bless am 20. März

PUR Gründungsmitglied solo unterwegs. Ev. Stadtkirche Weingarten, Sonntag, 20. März, 18 Uhr. Eintritt 15 Euro.

Mehr Infos und Kritiken auf unserer Homepage

www.weingarten-evangelisch.de

KONTAKTADRESSE

Evangelische Kirchengemeinde Weingarten

www.weingarten-evangelisch.de Gemeindebüro, Frau Erna Göllner, Gartenstr. 9, Tel. 0751 / 45 691 Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 12 Uhr, Mi auch 14 - 16 Uhr Pfarramt 1, Pfarrer Stephan Günzler, Tel. 0751 / 48 843 Pfarramt 2, Pfarrer Horst Gamerdinger, Tel. 0751 / 45 639 Pfarramt 3, Pfarrer Steffen Erstling,

Tel. 0751 / 46 980

Bürgerschaftliches Engagement

BÜRGER FÜR WEINGARTEN (BFW)

Jahreshauptversammlung

Am Freitag, 11. März, hält der kommunalpolitische Verein "Bürger für Weingarten e.V." ab 19.30 Uhr in der Klosterstube des Hotel-Gasthofs "Rössle" diesjährige Jahreshauptversammlung ab.

Auf der Tagesordnung stehen neben den

Städtepartnerschaft

FREUNDESKREIS MANTUA-WEINGARTEN

"Aperativo Mantovano"

Einladung zum "Aperativo Mantovano" am Donnerstag, 31.März, ab 17.00 Uhr in der Bar des Best Western-Hotel in Weingarten.

Einige aktuelle Programmvorhaben wollen wir ansprechen und diskutieren.

Zunächst weisen wir auf ein besonderes Highlight hin.

20. April in der Linse: Lesung Ralph Dutli aus dem Buch "Die Liebenden von Mantua" in Zusammenarbeit mit dem Literaturbeirat Weingarten.

06. Mai, Blutfreitag, Besuch einer Delegation aus Mantua - Programmgestaltung für den Nachmittag. Dann über die zwei Sprachreisen nach Mantua vom 12. bis 19. Juni und vom 18. bis 25. September. Ein weiteres Highlight vom 07. bis 11. September: Literaturfestival in Mantua, Rundschreiben vom 18. Februar per Mail. Die Stunde beginnen wir wie üblich mit leichter Konversation in italienischer Sprache mit Ilse Gauss. Mitglieder und Freunde der italienischen Kultur und Sprache sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf einen schönen Abend in geselliger Atmosphäre.

Text: Margret Theurer

üblichen Tätigkeits- und Rechenschaftsberichten auch die Wahlen der gesamten Vorstandschaft mit Ausnahme der / des zweiten Vorsitzenden. Alle Mitglieder, Freunde und Gönner sind herzlich eingeladen. Die Vorstandschaft

Text: Egon Girmes

Impressum Blick

Weingarten im Blick - Amtsblatt und Bürgerzeitung der Stadt Weingarten

Herausgeber: Stadt Weingarten, Kirchstraße 1, 88250 Weingarten Druck und Verlag: NUSSBAUM ME-DIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Markus Ewald oder sein Vertreter im Amt. Verantwortlich für "Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, 71263 Weil der Stadt.

Es gilt die jeweils aktuelle Anzeigen-Preisliste. Posteinzelversand nur gegen Bezahlung der 1/4-jährlich zu entrichtenden Gebühr.

Anzeigenannahme: anzeigen.71263@ nussbaummedien.de

Abonnement und Zustellung: WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail:

abonnenten@wdspressevertrieb.de

Redaktion: Pressestelle der Stadt Weingarten, Rathaus, Kirchstraße 1, 88250 Weingarten. Redaktionsleitung: Rainer Beck, Telefon 0751 405-113, Redaktion/Koordination: Britta Zimmermann/Sandra König, Telefon 0751 405-288. E-Mail:

redaktion@weingarten-im-blick.de Homepage: www.weingarten-im-blick.de Redaktionsschluss für Berichte im Infoteil und Veranstaltungskalender: Mittwoch, 8 Uhr.

Erscheinungsweise:

Wöchentlich am Freitag

Verteilung: kostenlos an die Haushalte

Kultur

KULTURZENTRUM LINSE E.V.

Kino in der Linse

«Sebastian und die Feuerretter»

Sa. 19.03., Fr. 25.03., jeweils 16 Uhr

«Freunde fürs Leben»

17.03. - 18.03. Span. OmU 20.15 Uhr 21.03. - 23.03. 19.00 Uhr

«Mustang»



Drama über fünf türkische Schwestern, die in ihrem Heimatdorf für Freiheit kämpfen.

17.03.-19.03. 19.00 Uhr 20.03.-21.03. Türkisch OmU 18.00 Uhr 22.03.-23.03. 18.00 Uhr

24.03. Jugendtreff-Film 18.00 Uhr

25.03. 19.00 Uhr

26.03. 16.30 / 19.00 Uhr

27.03. 19.00 Uhr

«The True Cost»



CinePhilo am Montag, 21. März, im Anschluss an den Film mit Hilke Anna Patzwall (Umweltmanagement, VAUDE) und Jürgen Menzel (FairHandels Berater).

17.03. - 18.03. Mehrspr. OmU 18.00 Uhr 20.03. - 23.03. Mehrspr. OmU 20.15 Uhr

«Colonia Dignidad»

17.03. - 19.03. 21.15 Uhr 21.03. - 23.03. 21.15 Uhr 28.03. - 31.03. 21.15 Uhr

«Feuer bewahren und nicht Asche anheten»

25.03. - 30.03. 18.00 Uhr

«Birnenkuchen mit Lavendel»

24.03. - 26.03. 20.15 Uhr 27.03. 16.30 / 20.15 Uhr 28.03. 16.30 / 19.00 Uhr

«Hail, Caesar!»

25.03. 16.30 / 21.15 Uhr 26.03. - 27.03. 21.15 Uhr 28.03. - 29.03. Engl. OmU 20.15 Uhr

Text: Annika Buhl

Bilder: Weltkino, Grandfilm

Musikalische Zeitreise in das elisabethanische Zeitalter

Am Samstag, 19. März, ab 20 Uhr, präsentiert das Ensemble Petite Reprise "Fools only hedge the cockoo in" im Kulturzentrum Linse. Diese Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Ausschuss für Soziokultur des Kulturkreises Weingarten statt.

In einer musikalischen Zeitreise spielt das Ensemble Petite Reprise Musik aus der bunten Epoche des elisabethanischen Zeitalters. Die Sopranistin Dorothea Mertens, die Blockflötistin Katja Verdi, die Cembalistin Renate Mapert und der Violoncellist Michel Marpert sind schon seit vielen Jahren im Bodenseeraum und in der Kurpfalz in Sachen Alte Musik unterwegs: Der musikalische Bilderbogen bringt sentimentale und virtuose Musik zu Gehör und illustriert ganz nebenbei, was den Menschen damals vor allem interessierte, nämlich Liebe, Beziehung, Leid und Hoffnung.

Dazu liest Timmo Strohm, als Rezitator von Lyrik und als Poetry Slammer bekannt, vergnügliche, ernste und frivole Passagen aus dem Tagebuch von Samuel Pepys (der durch seinen Bericht »The great fire of London« bekannt ist) und beantwortet nebenbei auch die Frage, warum nur Narren ihren Kuckuck einsperren.

Text: Annika Buhl Bild: Künstler



Die regionalen Musiker Dorotheea Mertens, Katja Verdi, Renate Mapert und Michel Marpert reisen gemeinsam mit Timmo Strohm in das elisabethanische Zeitalter.

im Blick _

Die Anden – Bis ans Ende der Welt

In seinem Multimedia-Vortrag nimmt Alfred Mähr seine Besucher mit auf eine ungewöhnliche, extreme Radreise durch «Südamerika: Die Anden – Bis ans Ende der Welt». Am Sonntag, 20. März, ab 19 Uhr, erzählt er von seiner Reise vom Äquator bis zum südlichsten Zipfel Feuerlands: 11.000 Kilometer und 100.000 Höhenmeter legt er hinter sich.

Auf dem Andes-Trail reiste Alfred Mähr viereinhalb Monate lang von Quito / Ecuador nach Ushuaia auf Feuerland (Argentinien), dem Ende der Welt. Die Anden bilden die längste Gebirgskette der Welt. Eine reizvolle Herausforderung für Fahrradabenteurer. In mehr als über 11.000 Kilometern und 100.000 Höhenmetern geht es in 107 Etappen durch die Länder Ecuador, Peru, Bolivien, Argentinien und Chile. Der Trail beginnt am Äquator und endet am südlichsten Zipfel Feuerlands. Übernachtet wird in wenigen Fällen im

Hotel – überwiegend aber auf Campgrounds oder Bushcamps – ein Leben außerhalb jeder Komfortzone.

Neben den gewaltigen Steigungen sorgt vor allem die dünne und kalte Höhenluft für Herausforderungen. Pässe von bis zu 5.000 Metern gibt es zu bewäl-

tigen und in Patagonien drohen Winde die Extremradler von den Rädern zu reißen. Als Gegenleistung winken Erlebnisse wie die Befahrung des Salzsees Salar de Uyuni, der berüchtigten «Todesstraße» von La Paz und die verzaubernde Schönheit Patagoniens.



Das alles lässt Alfred Mähr seine Besucher in eindrucksvollen Bildern dieser grandiosen Natur Südamerikas hautnah miterleben.

Text: Annika Buhl Bild: Alfred Mähr

Bühne für regionale Künstler



Was einst als «Linseneintopf» begann und eine Fortsetzung als «schrittmacher» fand, wird nun wieder zum «Linseneintopf Reloaded». Im Kulturzentrum Linse geht der «Linseneintopf Reloaded» am Donnerstag, 24. März, ab 20 Uhr, nach einem gelungenen Auftakt in die zweite Runde. Diese Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Ausschuss für Soziokultur des

Kulturkreises Weingaten statt.

Es wird nicht der Superstar gesucht und es gibt auch keine Jury, sondern Talente, die die Bühne des Kulturzentrums Linse für einen Auftritt nutzen möchten.

Und dieses Mal haben sich bereits Impro-Theater-Spieler, Poetry Slammer, Gitarristen, Opernsänger, Schauspieler und Musiker angemeldt, um ihr Können in Kurzform (ca. 20 Minuten) dem neugierigen Publikum zu präsentieren.

Da es eine aufregende Sache sein soll, sind spannende Einlagen weiterer Künstler möglich und erwünscht. Anmeldung an info@kulturzentrum-linse.de mit Betreff

"Linseneintopf Reloaded".

Text: Annika Buhl Bild: Linse

Ehrungen im Dienste der Kirchenmusik

Zur Jahreshauptversammlung traf sich der Basilikachor Anfang März im Gasthaus Alter Ochsen. Es gab fünf Ehrungen für langjähriges Singen.

Der neue Chorvorstand Thomas Richter, Ende Dezember gewählt, meisterte seine erste Jahreshauptversammlung vortrefflich. Er sprach von einem ereignisreichen vergangenem Jahr mit elf offiziellen Terminen im Gottesdienst (davon fünf Orchestermessen), drei Adventskonzerten, drei Geburtstagsständchen und einem dreitägigen sehr schönen Ausflug ins

Chiemgau, bei dem in Bernau die sechsstimmige acapella-Messe von J. Reiner gesungen wurde.

Es wurden folgende Kirchenchormitglieder für ihre langjährige Treue mit Urkunden des Cäcilienverbandes geehrt:

20 Jahre: Gertrud Heine und Ulrike Plewa

25 Jahre-Ehrenz. in Silber: Angelika Rehm

30 Jahre: Elisabeth Metzler

40 Jahre-Ehrenz. in Gold: Irene Michel

Vorausschau:

25. März, 15 Uhr: Liturgie zu Karfreitag 27. März, Ostersonntag, 10.30 Uhr: J. Haydn "Mariazeller Messe" für Soli, Chor und Orchester

17. April, 19 Uhr: Brahmsrequiem in der Pfarrkirche St. Leonhard in Dornbirn zusammen mit dem Vorarlberger Madrigal- Chor unter Leitung von Professor G. Simma.

Es gab bereits im Juni 2012 eine Zusammenarbeit der beiden Chöre zur Uraufführung der Schwabenkinder-Messe von Enjott Schneider in Dornbirn und in der Basilika.

Text und Bild: Doris Sauter



A. Rehm, Dekan Schmid, G. Heine, T. Richter, U. Plewa, St. Debeur, I. Michel, E. Metzler.

KULTUR UND REISEN WEINGARTEN E.V.

Vom 24. bis 28. April geht es nach Assisi und Rom

Gerhard Junginger vom Verein Kultur & Reisen Weingarten hat kurzfristig für die Oster-Kulturreise nach Rom nochmals ein paar Plätze im Stadthotel bekommen.

Interessenten erhalten das Reiseprogramm und vieles mehr. Die noch freien Plätze werden dem Eingang der Buchung nach vergeben. Busabfahrten sind sehr früh am Gründonnerstag ab Weingar-

ten und Ravensburg. Diese Reise ist mit Halbpension und kulturellen Führungen. Infos jetzt bei Gerhard Junginger, Tel. 0751 / 44564, der diese Romreise auch betreut.

Text: Gerhard Junginger

KULTUR BAR IMPULS

Tango-Impuls

Sonntag, 20. März, 18 Uhr bis 19 Uhr Praxis-Übungsmöglichkeit mit Tanzlehrer-Betreuung / Figur des Monats: Michaela & Tom.

19.30 Uhr Tanzen, Zuschauen, Zuhören / Tango – Neo – TJ Tom – Elektro – Non-Tango.

Eintritt: Spende

Kontakt: bestaetigung@gmx.de, Kultur Bar Impuls am Broner Platz.

Text: Dagmar Asghari

Blick

Brauchtum

SCHÜLERTROMMLER

Trommelausgabe





Die Schülertrommler laden Trommelbegeisterte dieses Jahr wieder zur Ausgabe ihrer Trommeln ein.

Wann: 04. April 2016 - 18:00 Uhr

Wo: Talschule Weingarten (Gebäude C Grundschule)

Wer: Jungs und Mädels der Klassenstufen 5 bis 8 aller Schularten

Bei Rückfragen dürft Ihr euch gerne melden unter schuelertrommler@gmx.de

SKATCLUB BLUMENAU E.V. WEINGARTEN

PREIS – SKAT

3. Volksbank Weingarten Cup für jedermann im Gasthaus - Hotel Rössle in Weingarten am Gründonnerstag 24. März, 19.00 Uhr.

Startgeld: 12 Euro (inklusive Kartengeld) Durchführung: 2 Serien zu je 48 Spielen nach den Regeln des Internationalen Skatverbandes.

Preise:

Platz 1: 175,00 Euro
Platz 2: 100,00 Euro
Platz 3: 75,00 Euro
Platz 4: 50,00 Euro
Platz 5: 30,00 Euro
Weitere Geld- oder Sachpreise

Ausrichter: Skatclub Blumenau e.V.,

Weingarten Voranmeldung:

Thomas Völkel, Tel. 07502 / 944331,

E-Mail: tvoelkel@gmx.de,

oder Günter Hirschle, Tel. 0751 / 46507, E-Mail: guenter.hirschle@kabelbw.de.

Text: Günter Hirschle

Freizeit und Erholung

SCHWÄBISCHER ALBVEREIN OG WEINGARTEN



Wanderung

Eberhardzell- ein Dorf in Oberschwaben.

Treffpunkt: Sonntag, 20. März, 12.15 Uhr Festplatz, Gehzeit ca. 2,5 Std., 8 km. Einkehr ist vorgesehen. Fahrpreis 7 Euro für Mitglieder, Getränke und festes Schuhwerk sind sinnvoll - Gäste sind herzlich willkommen.

WF. Arnold Methner, Tel. 0751 / 58849.

Rund um Bergatreute.

Treffpunkt: Dienstag, 22. März, 13.00 Uhr Festplatz, Gehzeit ca. 3 Std., 10 km, Fahrpreis 2 Euro für Mitglieder, Einkehr ist vorgesehen. Festes Schuhwerk und Wechselschuhe.

WF. Jürgen Frank, Tel. 0751 / 43287 Gäste sind herzlich eingeladen.

Text: Dorle Piontek

Bild: SAV

SCHACHVEREIN WEINGARTEN

Weingarten 3 gewinnt in Bad Saulgau mit 4,5:1,5

Im letzten Mannschaftskampf dieser Saison hat die dritte Mannschaft des Schachvereins Weingarten in der A-Klasse gegen Bad Saulgau einen 4,5:1,5-Sieg eingefahren. Mit diesem hohen Sieg wurde nicht nur die rote Laterne an Markdorf 3 abgeben, sondern auch Bad Saulgau noch ganz knapp überholt.

Der erste Einzelsieg gelang dem Jugend-Ersatzspieler Marcel Bitschi an Brett 6. Dem folgte an Brett 5 Simon Klüttig, der mit einem Abzugsschach die gegnerische Dame erobern konnte. Hubert Müller einigte sich an Brett 3 mit seinem Gegner auf ein Remis. Als Anton Schneider an Brett 4 mit einem schönen Qualitätsopfer

VEREINSHEIM TURNVEREIN WEINGARTEN 1860 E.V.

die gegnerische Stellung aufreißen und wenige Züge später seine Partie gewinnen konnte, stand der Mannschaftssieg bereits fest. Nachdem die beiden restlichen Partien ziemlich ausgeglichen standen, einigten sich Markus Kühnel (Brett 2) und Josef Möhrle (Brett 1) jeweils auf ein Remis, zumal damit Weingarten insgesamt einen halben Brettpunkt mehr hatte als Bad Saulgau und diese somit in der Tabelle noch überrunden konnte.

Text: Josef Möhrle

Öffnungszeiten

Turnerheim Weingarten 1861 e.V. Fam. Doris und Zlatko Majerle **Spinnenhirn** 88281 Schlier Tel. 07529 / 6551

März:

Freitag, 18. März, um 18.30 Uhr Hüttengaudi mit Kässpätzle-Essen bis zum Abwinken (nur mit Anmeldung): 12,50 Euro pro Person

Osterfreitag und Ostersamstag normale Öffnungszeiten: 14 Uhr bis 24 Uhr Ostersonntag geöffnet von 11 Uhr bis 18 Uhr Ostermontag geschlossen

April:

Freitag, 01. April, um 20 Uhr Singen

Freitag, 08. April:

geschlossene Gesellschaft

Freitag. 15. April, um 20 Uhr Tanz im

Wintergarten Freitag, 29. April:

geschlossene Gesellschaft

01. Mai: Sonntag ab 11 Uhr geöffnet bis 20 Uhr - Grillen, Pommes und Salate

Text: Doris Majerle

Sport

TV WEINGARTEN HANDBALL

Erste Meisterschaft für den TVW greifbar nah

Am Samstag spielt zur Prime Time um 20.00 Uhr in der Grosßporthalle Weingarten die zweite Herrenmannschaft um TVW Urgestein Daniel Pfadenhauer um die Meisterschaft. Herren 1 wollen Platz 1 auswärts in Österreich verteidigen.

Den etwas kleineren Spieltag am Samstag eröffnet unsere männliche B-Jugend um 14.30 Uhr. Im Anschluss bestreitet unsere weibliche B-Jugend das Vorspiel der Damen.

Die Damen um Trainer Jens Kühl empfangen um 18.00 Uhr den Mitabsteiger aus der Württembergliga Neuffen. Der TVW belegt aktuell Platz 4 und möchte diesen auch verteidigen.

Um 20.00 Uhr dann das Highlight des Spieltages. Unsere zweite Garde spielt im Derby und Spitzenspiel gegen den Tabellenzweiten Langenargen/Tettnang um die Meisterschaft. Ein Punktgewinn würde reichen, aber die Jungs um Spielertrainer Lars Gmünder möchten natürlich bestenfalls die weiße Weste behalten.

Am Sonntag sind dann weitere TVW und JSG Jugendteams in der Großsporthalle im Einsatz.

Unsere zweite Damenmannschaft spielt auswärts in Schemmerhofen um wichtige Punkte im Abstiegskampf.

Unsere TVW Herren um Trainer Daniel Kühn wollen beim HC Bodensee ihre Tabellenführung verteidigen.

Alle Teams in der Großsporthalle freuen sich über zahlreiches und lautstarkes Publikum, insbesondere unsere zweite Herrenmansnchaft will sich für eine bisher lupenreine Saison belohnen und freut sich über Unterstützung von den Rängen.

Alle Infos zu den Spielen und mehr auf unserer TVW Homepage www. handball-weingarten.de

Text und Bild: Karim Doghmane



JUDO-CLUB WEINGARTEN E.V.

Neue Sportangebote

Nach den Schulferien über die Ostertage beginnen beim Judo-Club einige neue Kurse, auch bieten wir komplett neue Sportmöglichkeiten an.

Alle Kurse finden in der Sporthalle des Judo-Clubs (Sauterleutestraße 36) statt.

Anfängerkurs Judo

Für die Altersgruppe 6 bis 10 Jahre Trainingszeit: Montag, 15.00 bis 16.00

Beginn: 04.04.

3-mal kostenloses Probetraining möglich.

Selbstverteidigungskurs für Frauen und Mädchen ab ca. 13 Jahren

Trainingszeit: Montag, 18.30 bis 20.00

Beginn: 04.04., bis 30.05.

8 * 1,5 Stunden.

Neu im Judo-Club

Yoga, Freitag 9.30 bis 11.00

Tai-Chi, Donnerstag 19.00 bis 20.30

Praxisorientierte Ausbildung für Sicherheitsdienste, Mittwoch 20.00 bis 21.30 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung zu allen o.g. Kursen:

Per Mail an info@jc-weingarten.de

Telefonisch 0751 / 5575395 oder 0171 / 3080110

Kursangebote der Abteilung Karate

Mittwoch:

15.15 bis 16.00 Minis, 4 bis 6 Jahre -NEU-

16.15 bis 17.15 Kids, 6 bis 9 Jahre -NEU-

17.30 bis 18.30 Schüler, ab 10 Jahre

18.30 bis 19.30 Erwachsene

Freitag:

15.30 bis 16.30 Kids, 6 bis 9 Jahre -NEU-

16.45 bis 17.45 Schüler, ab 10 Jahre -NEU-

18.00 bis 19.00 Schüler, Fortgeschrittene.

Informationen hierzu direkt beim Trainer Günter Hierling, 0175 / 9352380.

Text: Horst Brielmayer

SKIVEREIN-WELFEN-WEINGARTEN

Stadtmeisterschaft im Montafon

Lorena Denzel und Philipp Liss Stadtmeister Ski-alpin, Laura Faiß und Yanik Köhler Stadtmeister Snowboard. Die größte Teilnehmergruppe, die "Freiwillige Feuerwehr Weingarten", erhält den Sonderpreis, ein Wochenende auf dem Schönhof.

Mit über 80 Startern konnte die Stadtmeisterschaft der alpinen Skifahrer und Snowboarder auf der Rennstrecke am Außergolm im Montafon bei besten Bedingungen ausgetragen werden. Die flüssig ausgesteckte Rennstrecke ermöglichte es, vom Jüngsten mit vier Jahren bis zum Senior mit 68 Jahren, flott durch den Stangenwald zu finden. Wurde den ganz Kleinen noch der Weg durch die Stangen gezeigt, machten es die nachfolgenden in den Schüler- und Jugendklassen den Etablierten nicht einfach, kamen sie den Bestzeiten doch sehr nahe. Philipp Liss konnte seinen Titel mit der Bestzeit von 32,56 sec verteidigen, knapp vor dem stark fahrenden zweiten Vorsitzenden Willi Fähnle mit 33.93 sec. Die drittbes-

te Zeit erreichte Alexander Denzel mit 34.07 sec. Bei den Damen setzte sich in diesem Jahr die Jugendliche Lorena Denzel mit einer Zeit von 35.54 sec durch. Im vergangenen Jahr hatte sie als Mitfavoritin zu viel riskiert und schied aus. Vizemeisterin mit der Zeit von 36.06 sec wurde Linda Ewert vor Carina Schädler mit 37.83 sec. Starke Leistungen zeigten der zwölfjährige Marco Denzel mit 36.04 sec sowie die Jugendlichen Max Früh (35.88) und Ferdinand Klink mit 34.36 sec. Auch die Gruppe der Snowboarder meisterte den Kurs mit dem Brett und fand mit Laura Faiß und Titelverteidiger Yanik Köhler ihre Meister. Mit Spannung, vor allem bei den Kindern, wurde die Siegerehrung im Berghof Golm erwartet. Vorsitzender Klaus Schrempf freute sich über den tollen Skisporttag mit einer erfreulich großen Teilnehmerzahl. Neben den Pokalen und Medaillen glänzten vor allem die Kinderaugen bei der Übergabe der Siegertrophäen und Sachpreise.



Die Gruppe der "Freiwilligen Feuerwehr Weingarten" sicherte sich den Sonderpreis für ein mietfreies Wochenende auf dem Vereinshaus Schönhof am Golm.

Die Routiniers nahmen diese Prozedur gelassener, doch auch ihnen war die Freude auf dem Podest sichtlich anzumerken. Die Feuerwehr Weingarten sicherte sich als stärkste Teilnehmergruppe das mietfreie Wochenende auf dem Schönhof am Golm und für zwei junge Starter wurde ein kostenloser Skilagerplatz am Golm in der kommenden Saison verlost. Mit dem Dank an die Organisatoren und Helfer verabschiedete der Vorsitzende die Teilnehmer mit dem Resümee: Ein wunderschöner Tag mit tollem Sport im Kreise der Sportfamilie und begeisterter Jugend. Ergebnislisten und Bilder unter: www.skiverein-welfen-weingarten.de.

Text: Reinhold Scheuerer

Bild: Klaus Schrempf

Kunstturnerinnen TV Weingarten behaupten mit Platz eins weiterhin Tabellenführung

Am vergangenen Samstag fand in Ludwigsburg-Hoheneck die zweite Bezirksligarunde statt. Einige der acht gegnerischen Mannschaften verstärkten ihr Ligateam mit Kaderturnerinnen, um so noch die Möglichkeit zu ergreifen, in die Landesligarelegation zu turnen.

Der TV Weingarten ging diesesmal vom Grippevirus stark geschwächt mit dem gleichen Turnerteam an den Start. Umso erstaunlicher war es, dass das Weingärtler Team trotz dieser gesundheitlichen Schwierigkeiten dem starken Konkurrenzdruck der angreifenden Mannschaften gut standhalten konnte.

Das Sprungergebnis war auf gleichem hohen Niveau wie beim Ligastart durch den Tzukahara von Mia Niederberger und auch den anderen sehr hochwertigen Sprüngen von Karolin Köller, Sofia Kosorog und Emilie Pescheck.

Am Stufenbarren konnten die Weingärtler Mädels ganze 6,60 Punkte mehr herrausturnen, das lag an der hohen Wertung von Viktoria Metzler, die in diesem Wettkampf eine ganz starke Übung präsentierte, ebenso Emilie Pescheck, welche fehlerfrei die gesamte Übung durchturnte.

Der Schwebebalken fiel insgesamt identisch punktgleich aus wie in der ersten Wettkampfrunde. Durch dieses hohe Ergebnis von 45,20 Punkten konnten die Weingärtler Turnerinnen sich wieder an dem TSV Ebingen vorbei in die Spitze des Feldes schieben. Besonders hoch bepunktet am Balken waren die Übungen von Augustine Pescheck und die von Viktoria Metzler mit nur einem halben Zehntel weniger.

Am Weingärtler Paradegerät, dem Boden, musste das TVW-Team allerdings 1,05 Punkte im Vergleich zur ersten Wettkampfrunde lassen. Unsauberheiten bei gymnastischen Elementen aufgrund der Schwächung durch Grippevirus führten zu diesem Punkteabfall. Allein Karolin Köller sorgte für die Sensation am Boden. Als letzte Turnerin der gesamten Staffel eingesetzt, turnte sie eine hervorragende Bodenkür mit der insgesamt höchsten Bodenwertung von 12,75 Punkten.

Diese Leistung brachte im Endergebnis der zweiten Ligarunde die Weingärtler Turnerinnen auf den sehr guten zweiten Platz hinter den TSV Meßstetten, der am Sprung diesesmal gleich mit drei Tzukaharasprüngen angriff.

In dieser Ligarunde turnten sehr erfolgreich einen Vierkampf Emilie Pescheck, Viktoria Metzler und Karolin Köller

Mit dem Ergebnis der ersten Staffelrunde verrechnet konnte aber der TV Weingarten sich weiterhin auf dem ersten Platz der Tabelle behaupten vor dem TSV Meßstetten, gefolgt von sechs weiteren, starken gegnerischen Mannschaften.

Am Sonntag, den 17. April, wird es dann ganz spannend. Der TV Weingarten wird die

Chance nutzen, einen Direktaufstieg in die Landesliga zu versuchen. Dafür werden auch die Weingärtler Turnerinnen nochmals an einigen Geräten mit neu gelernten Schwierigkeitsteilen angreifen.



Das Weingärtler Ligateam (von links): Augustine Pescheck, Mia Niederberger, Emilie Pescheck, Dilara Reitenbach, Viktoria Metzler, Sofia Kosorog, Karolin Köller.

Text und Bild: Renate Metzler

Soziales

CARISATT

Osterfreude verschenken

Am 19. März findet in Weingarten die Aktion "Kauf eins mehr" zugunsten des Tafelladens CariSATT statt.

Das Osterfest naht und damit auch für viele der schöne Frühlings- und Ostereinkauf. Bei dieser Vorfreude auch an andere zu denken, denen es finanziell nicht so gut geht, und ihnen eine Osterfreude zu bereiten - das ist ganz einfach: Am Samstag, 19. März, findet wieder die Aktion "Kauf eins mehr" zugunsten des Tafelladens CariSATT der Caritas Bodensee-Oberschwaben statt. "Jeder, der bei seinem Einkauf ein Produkt mehr in seinen Korb legt, als er selbst braucht, und dieses dann an uns weitergibt, hilft uns und vor allem den Kunden unseres Tafelladens", sagt Rita Feyrer, Leiterin von CariSATT.

Gesammelt wird von 9.30 bis 15.30 Uhr in Weingarten bei Aldi, im Real, im Kaufland und im dm-Markt. Mitarbeiter und freiwillige Helfer des Tafelladens stehen jeweils vor den Eingängen dieser Einkaufsmärkte, um die gespendeten Waren in Empfang zu nehmen. Im Sortiment des Tafelladens sind Wurstwaren, aber auch haltbare Produkte wie Reis, Kaffee und Zucker, Backzutaten, Konserven, Waschund Körperpflegemittel oder auch Babynahrung häufig Mangelware. Insbesondere länger haltbare Artikel werden dringend benötigt.

Text: Barbara Müller



HOSPIZBEWEGUNG WEINGARTEN-BAIENFURT-BAINDT-BERG E.V.

Qigong zum Kennenlernen

Gerade in Zeiten, die sehr fordernd sind, z. B. durch die Begleitung eines kranken Angehörigen, kann es eine Hilfe sein, ganz bewusst etwas für sich selbst zu tun.

Qigong ist ein ganzheitlicher Ansatz zur Entspannung, bestehend aus Atmung, Bewegung und Vorstellungskraft.

Die Bewegungsabläufe beim Qigong sind vorgegebene, fließende Bewegungen von Armen und Beinen ohne Kraftaufwand. Sie führen zu innerer Konzentration, bauen Körperenergie auf und bringen den Körper in Gleichklang. Auf sanfte Weise werden Verspannungen gelindert und körpereigene Selbstheilungskräfte aktiviert. Gestaute Lebensenergie Oi beginnt wieder zu fließen.

Bei Interesse kann eine Reihe von Terminen angeboten werden.

Bitte mitbringen: eine Matte oder Decke, bequeme Kleidung.

Carolin Miller, Qigong-Kursleiterin Mittwoch, 23. März, 14.30 bis 16 Uhr

Text: Dorothea Baur

VEREIN LEBENS-SCHULE FÜR KREBSBETROFFENE UND HELFER E.V.

Singen mit Raimund Mauch

Lieder der Völker und Mantras.

In allen Kulturen wird gemeinsam gesungen, oft kurze einfache Lieder, die wiederholt werden. Kraft wird frei, wenn viele Stimmen einen einzigen Klangkörper bilden. Singen kann eine spirituelle Bedeutung haben, es ist immer gemeinschaftsfördernd und hat immer auch ein direkt gesundheitsförderndes Potenzial. Wiederholendes, mit dem Körper verbundenes Singen baut Stresshormone ab und schüttet Glückshormone aus. Es ruft Freude hervor und stärkt das Selbstbewusstsein. Die Atmung vertieft sich, sodass der Körper besser mit Sauerstoff versorgt wird. Dadurch wird das Immunsystem durch die vermehrte Produktion

von Immun-Globulin A gestärkt.

Dieser Abend richtet sich an alle, die gern singen, auch an die, die glauben, es nicht zu können oder sich nicht trauen. Bitte Decke und Sitzkissen mitbringen.

Leitung: Raimund Mauch, er leitet seit über 25 Jahren Singgruppen und Workshops, Mitinitiator des Come Together Songfestivals.

Dienstag, 22. März

19.30 bis 21.30 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus, neben der Kir-

Schlier/Unterankenreute

Beitrag 7 Euro, Mitglieder 5 Euro.

Text: Walter Joos

Zen-Bogenschießen in Wolfegg

Alle, die sich in der Kunst der Achtsamkeit üben wollen, sind zu diesem Anlass eingeladen - Anfänger ohne Vorkenntnisse wie auch erfahrenere Bogenschützen, bekannte wie auch neue Gesichter.

Bögen können gestellt werden. In der Mittagszeit wird eine einfache warme Mahlzeit angeboten.

Leitung: Peter Krauth, Zen-Bogenschüt-

ze, Schüler von Kyu-Sei Österle, Roshi. Ort: Wolfegg, Bogenhalle der SG Tell Wolfegg, Röthenbacher Straße 33.

Zeit: Samstag, 19. März, von 10 bis 17

Anmeldung unter: 07355 / 932631 oder bkrauth@t-online.de. Wir freuen uns auf Ihre/deine Teilnahme.

Text: Walter Joos

Kindergarten

KINDERGARTEN XAVERIUS

Kinderstreichkonzert begeistert Vorschulkinder

Am Donnerstag, den 10. März, war es wieder so weit - wie jedes Jahr durften die Vorschulkinder des Xaverius-Kindergartens das Konzerthaus in Ravensburg besuchen.

Der Tag begann für die Kinder mit einer Busfahrt von Weingarten nach Ravensburg. Bereits dies war für die Kleinen etwas ganz Besonderes.

Angekommen im Konzerthaus durften sie in den ersten Reihen Platz nehmen. Pünktlich um 9.00 Uhr begann das Kinderstreichkonzert der Musikschule Ravensburg mit dem Stück "Die gestohlene Geige".



Die Kinder hörten dem Erzähler gespannt zu, wie die Geige zuerst von einem Geigenbauer angefertigt und dann von dem Dieb Razzeputz gestohlen wurde. Dieser verkaufte sie anschließend für viel Geld an einen Papa, der damit seiner Tochter eine große Freude bereitete. Ab diesem Zeitpunkt begann für die Geige eine abenteuerliche Reise um die halbe Welt, bis sie schließlich mit viel Glück wieder bei ihrem Geigenbauer ankam.

Die Geschichte wurde mit sehr schönen musikalischen Einlagen von den Musikschülern untermalt und den Kindern war sichtlich anzusehen, wie toll sie es fanden. Am Ende wurde das Stück mit tobendem Applaus belohnt.

Der Vormittag war für die Kinder ein wunderschöner Ausflug und ein unvergessliches Erlebnis.

Text: Christel Prokein Bild: Katrin Kieferle

EVANGELISCHER KINDERGARTEN EDUARD MÖRIKE - WALDGRUPPE

Wer hat beim Adventsmarkt im Schlössle eine Torte gegessen?

Der unterstützt mit dem Erlös gleich zwei regionale Projekte: Musikalische Früherziehung im Kindergarten und die vergangene Vesperkirche.

Wie jedes Jahr haben die Eltern der Waldgruppe wieder fleißig Torten für den vergangenen Adventsmarkt im Schlössle gebacken und können ihren Kindern damit im Sommer ein mehrwöchiges Musikprojekt im Wald ermöglichen.

Die dann immer noch verbleibenden 300 Euro spendete die Kindergartengruppe am Dienstag, 01. März, der Vesperkirche Weingarten.

Ein Naturstrauß aus Ästen mit Geldscheinen behangen wurde zur Mittagszeit in der Versperkirche feierlich an Harald Dubyk überreicht. Um die Spende für die Kinder greifbarer zu machen, backten die Erzieherinnen Frau Ortlieb-Wucherer und Frau Ikas am selben Vormittag mit ihren "Wurzelkindern" im evangelischen Gemeindehaus noch Muffins, die dann nicht von den Kindern selbst verspeist wurden, sondern auf dem allgemeinen Kuchenbuffet ihren Platz fanden. So manches Kindergartenkind nahm beim Abholen dann mit seiner Familie noch am Mittagstisch der Vesperkirche Platz.

Gemeinschaft und Gemeinsinn wurde für die Kinder an diesem besonderen Tag auf vielen Ebenen erlebbar.

Die Kinder der Waldgruppe dürfen aber auch bald wieder für sich selbst backen. Der "hauseigene" Lehmofen im Wald wird regelmäßig angeheizt, um Rosinenschnecken und Hefehasen duften zu lassen. Guten Appetit!

Text: Claudia Schaffner

Hochschulen

HOCHSCHULE RAVENSBURG-WEINGARTEN

Studieren fernab der Heimat

56 internationale Studierende starten zum Sommersemester an der Hochschule Ravensburg-Weingarten.

Mietvertrag unterschreiben, Bankkonto eröffnen und nicht zuletzt die Immatrikulation: Eine turbulente und aufregende Zeit liegt hinter und vor den 56 Studierenden aus der ganzen Welt, die in diesen Tagen in Weingarten ankommen und von den Internationalen Abteilungen der Hochschule empfangen werden. Mitte März beginnt dann für die Neuankömmlinge das Studium an der Hochschule Ravensburg-Weingarten.

42 der 56 Studierenden fangen im Sommersemester 2016 das Bachelorstudium im englischsprachigen Studiengang "Electrical Engineering and Information Technology" an. Mindestens dreieinhalb Jahre Studium in Oberschwaben liegt damit vor den jungen Menschen aus Ländern wie Ägypten, China oder Syrien. Austin Herrington aus Mississippi in den

USA ist einer der Erstsemester. "Ich hoffe, ich werde mein Studium gut machen, Deutsch lernen und einfach eine schöne Zeit hier haben", so der Nordamerikaner. Überrascht habe ihn, wie sauber und organisiert hier in Weingarten alles sei.

"Ich mag die Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit der Deutschen", sagt Perla Guerrero. "Ich habe noch niemanden gesehen, der nicht gelacht hat." Die Studentin kommt aus der mexikanischen Stadt Monterrey und ist eine von 14 Aus-

Zwischen Immatrikulation und Exkursionen an den Bodensee: Für fast 60 Studierende aus der ganzen Welt beginnt in diesen Tagen die Studienzeit an der Hochschule Ravensburg-Weingarten.





tauschstudierenden, die in diesem Semester neu an die Hochschule Ravensburg-Weingarten kommen. "Ich möchte vieles lernen über die deutsche Kultur", so die Mexikanerin. "Und vielleicht kann ich in Zukunft auch einen Master hier machen." Mit den "Welcome and Orientation Days" erleichtert die Hochschule den internationalen Studierenden das Ankommen. "Die Studierenden kommen aus einer völlig anderen Umgebung nach Weingarten",

so Christine Lauer, die für die Kooperationsprogramme mit den Partnerhochschulen zuständig ist. "Uns als Hochschule ist viel daran gelegen, dass die Studierenden hier erfolgreich ihr Studium absolvieren. Dass sie sich wohlfühlen, ist dafür unbedingt nötig."

Neben der Unterstützung bei organisatorischen Dingen sollen diese ersten Tage auch zum Kennenlernen von kulinarischen und kulturellen Gegebenheiten der

Region dienen. Aktionen wie das große Kässpätzle-Essen und Exkursionen nach Meersburg und Friedrichshafen bieten hier die ideale Grundlage für einen guten Start in das Abenteuer fernab der Heimat: dem Studium an der Hochschule Ravensburg-Weingarten.

Text: Simone Müller Bild: Julia Gold

362 neue Gesichter auf dem Welfen-Campus

Hochschule Ravensburg-Weingarten startet in das Sommersemester 2016.

Startschuss in einen neuen Lebensabschnitt: 362 Studierende beginnen zum Sommersemester 2016 ein Studium an der Hochschule Ravensburg-Weingarten. Heute wurden die Studienfängerinnen und Studienanfänger feierlich von der Hochschule und der Stadt Weingarten im Kultur- und Kongresszentrum Oberschwaben in Empfang genommen.

"Es ist schön, Sie bei uns an der Hochschule begrüßen zu dürfen", hieß Hochschulrektor Professor Dr. Thomas Spägele die Studienanfängerinnen und Studienanfängern willkommen und gab ihnen zum Semesterstart mit auf den Weg: "Engagieren Sie sich und schauen Sie über den Tellerrand, lernen Sie in Gruppen und schließen Sie Freundschaften mit Studierenden aus anderen Ländern und Kulturkreisen." Auch Weingartens Oberbürgermeister Markus Ewald nahm die Nachwuchs-Akademiker in Empfang. "Sie als Studierende bereichern die Stadt Weingarten in kultureller und wirtschaftlicher Hinsicht", sagte Markus Ewald. "Ich wünsche Ihnen, dass Sie erfolgreich in Ihrem Studium sind und sich in Weingarten gut einleben."

Rund 1500 Lernwillige hatten sich um einen Studienplatz an der Hochschule Ravensburg-Weingarten beworben. 280 Bachelor- und 82 Masterstudierende konnten zum Studium zugelassen werden. Besonders nachgefragt sind im Sommersemester 2016 die Bachelorstudiengänge Electrical Engineering and Information Technology sowie Fahrzeugtechnik. Spitzenreiter der Beliebtheitsskala ist jedoch der Studiengang Soziale Arbeit mit 572 Bewerberinnen und Bewerbern auf 50 Plätze. Aktuell sind damit rund 3400 Studierende an der Hochschule Ravensburg-Weingarten eingeschrieben.



Ein lachender OB Markus Ewald (Zweiter von links) beim Erstsemesterempfang im Kulturund Kongresszentrum in Weingarten.

Text und Bild: Tove Simpfendörfer

SMD WEINGARTEN

Sommersemester

Nicht nur die Hochschule Ravensburg-Weingarten, auch die SMD startet ins neue Semester.

Mit dem Start ins Sommersemester treffen wir uns als hochschul-smd Weingarten bis einschließlich 5. April jeden Dienstagabend um 20.00 Uhr im großen Saal im EB-Wohnheim.

Wenn dann auch die PH wieder mit den Vorlesungen startet, werden wir uns wieder im Schlossbau im Raum S12 treffen. Was ist SMD überhaupt?

Die SMD ist ein Netzwerk von Christen in Schule, Hochschule und Beruf. Sie hat das Ziel, zu einem glaubwürdigen, intellektuell verantworteten Christsein zu motivieren. Sie ist Mitglied der Diakonie der Evangelischen Kirche sowie der International Fellowship of Evangelical Students (IFES). Zur SMD zählen rund 600 Schülerbibelkreise in ganz Deutschland, Hochschulgruppen in über 80 Städten sowie 30 Regional- und Fachgruppen von Akademikern.

Im Klartext: Studenten der PH, Hochschule Ravensburg-Weingarten und auch DHBW sind herzlich eingeladen, dienstagabends bei uns vorbeizuschauen.

Text: Sarah Sorger

Bildung

STIFTUNG KBZO

"Kulinarium" kreiert für 10. Unternehmer-Tag 2000 Fingerfood-Teile

Produktionsküche Stiftung KBZO verwöhnt Unternehmer kulinarisch.

Zum zehnten Mal hat das Netzwerk Bodensee zu dem von Guido Hunke initiierten Unternehmer-Tag in die Oberschwabenhalle geladen. Unter dem Titel "Von den Großen lernen" wurden Informationen und Hintergründe vermittelt. Die Referenten gingen in ihren Vorträgen auf Fragestellungen ein wie: Welche Bedeutung hat die Supply Chain (= Wertschöpfungsund Lieferkette) für den Erfolg von Lindt & Sprüngli? Mit welchen Maßnahmen kann ich meine Mitarbeiter binden und neue Mitarbeiter gewinnen? Wie werden Marken entwickelt und mit welcher Strategie gelingt es, Marken erfolgreich zu machen? Was sind die Stär-

ken von Jogi Löw? Wie trifft ein Bundestrainer seine Entscheidungen – aus dem Bauch heraus oder nach Fakten?

Sichtbare Gaumenfreuden

Die 175 Teilnehmer profitierten dabei nicht nur vom langjährigen Know-how der hochkarätigen Referenten, sondern von einem ebensolchen Catering des "Kulinariums" der Stiftung KBZO. Von Mango-Garnelen-Spießen oder Fleischküchle auf Kartoffelsalat im Gläschen über Lachs-Spinat-Röllchen oder Sushi bis hin zu Mousse-Variationen in Schokohülle oder Käsepralinen: Insgesamt haben KBZO-Küchenchef Roland Wild und sein Team rund 2000 Häppchen, Spieße, Canapés oder Gläschen kreiert und damit für sichtbare Gaumenfreuden bei den Unternehmensvertretern gesorgt.

Voll des Lobes war auch Matthias Stöckle. Der kaufmännische KBZO-Vorstand konnte die Veranstaltung zudem nutzen, den Teilnehmern die Stiftung KBZO als Social Partner des Netzwerks Bodensee



Guten Appetit: Roland Wild (2. v. l.) und seine Mitarbeiter Markus Mauritz (li.) und Habib Bouaouaja (re.) von der KBZO-Produktionsküche verwöhnten die Teilnehmer des Unternehmer-Tags Bodensee in der Oberschwabenhalle kulinarisch. Sehr zur Freude auch von Matthias Stöckle, dem kaufmännischen Vorstand der Stiftung KBZO (3. v. l.).

im Allgemeinen und deren "Kulinarium" im Besonderen vorzustellen. "Unsere Produktionsküche kocht täglich rund 1400 Mittagessen für interne und externe

Kunden und bietet vielfältige Cateringleistungen für Feste und besondere Anlässe an", sagte Stöckle.

Text und Bild: Clemens Riedesser

Jugend und Familie

KINDER- UND JUGENDBÜRO

Workshop Textildruck und -malerei

Für Kinder am 26. März (Ostersamstag) von 9.30 bis 12.30 Uhr.

Einmal im Monat, immer samstagvormittags von 9.30 bis 12.30 Uhr, trifft sich eine Gruppe von Kindern (im Alter zwischen acht und zwölf Jahren) im Haus der Familie, um sich unter Anleitung von Gabriele Janker-Dilger künstlerisch zu betätigen.

Thema ist dieses Mal das Bedrucken und Bemalen alter Leintücher und T-Shirts.

Es kommen dabei ganz ungewöhnliche Druckschablonen, aber auch Pinsel und Stifte zum Einsatz. Ein spannendes Thema voller Überraschungen. Wir arbeiten mit speziellen Textilfarben.

Es können neue Kinder dazukommen. Nähere Informationen bzw. Anmeldung unter gabijankerdilger@gmail.com oder unter Telefon 0751 / 95869909.

Text: Sven Pahl



Basement Beats im Gewölbekeller

Am 01. April ab 21 Uhr ist es so weit - kein Scherz! Die Leute von Basement Beats veranstalten ihre erste Sause!

Liebe Feierfreunde, in den schönen Gewölbekeller geht man nicht nur zum Lachen. Mit euch wird's eine Party bis hin zur Ekstase. Unerhörte Trommelfellmassagen entspannen Körper und Seele.

Mit dem Erlös der Party werden neue Partys finanziert, mit denen sich neue Partys finanzieren lassen. Das heißt, alles für einen guten Zweck! Musikalisch haben wir einige schmackhafte Leckerbissen für euch:

► Vasco // (Commaklar)

Deep | Techno | House //

www.facebook.com/vascomusic

➤ Sir Saimon // (Basement Beats)

Deep | Techno | House //

www.facebook.com/sirsaimon123

► Te Kay // (Kunstmühle)

Minimal | Techno | House //

► Soulneurose // (Quiet Elegance)

Funk | Disco | Rare Grooves //

Text und Bild: Basement Beats Veranstalter



Senioren

HAUS AM MÜHLBACH

Lachen ist die beste Medizin

Lach-Yoga-Schnupperkurs mit Hülya Gürses.

Termin: Freitag, 22. April, von 16.00 bis 17.00 Uhr im Haus am Mühlbach.

Lachen ist die beste Medizin. Wann haben Sie das letzte Mal herzlich gelacht? Oder gehören Sie zu den Menschen, die ihr Leben vom Wetter, den Nachrichten und der Laune anderer Menschen abhängig machen? Lernen Sie umzudenken. Legen Sie Stress und Traurigkeit ab und tanken Sie Kraft, Friede und Lebenslust. Lach-Yoga sind einfache, aber sehr wirkungsvolle Übungen, die aus Yoga, tiefen Atem-, Streck- und Dehnübungen, Blickkontakt und Lachen bestehen. Lach-Yoga kann jeder lernen - für die Lach-Yoga-Übungen sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Voraussetzung ist nur die Bereitschaft zum Lachen. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Sportschuhe.

Das Angebot ist kostenlos. Interessenten können sich in der Liste im Haus am Mühlbach anmelden. Anmeldungen sind auch unter Nennung des Namens, der Adresse und Telefonnummer per E-Mail unter: info@ham-weingarten.de oder telefonisch unter 0751 / 48395 möglich. Höchstteilnehmerzahl: 20.

Die Vorteile auf einen Blick: Lachyoga steigert die Sauerstoffanteile im Körper. Die Teilnehmer gehen mit neuer Frische und Leichtigkeit in den Alltag. Lachvoga stärkt das Selbstvertrauen und verbessert den Umgang miteinander. Lachyoga beinhaltet Atem- und Dehnungsübungen gegen steifen Nacken oder Rückenbeschwerden. Das Immunsystem des Körpers wird angeregt. Ausfälle durch Krankheiten gehen zurück.

Bitte noch beachten! Sehr wichtig: Das muss jeder vor dem Kurs unterschreiben. Informationspflicht: Der Teilnehmer verpflichtet sich, die Kursleitung vor Kursbeginn darüber zu informieren, sollte er geistig, körperlich oder psychisch nicht

voll belastbar sein. Wenn nötig, wird er den Kurs unterbrechen oder abbrechen. Der Kurs ist kein Ersatz für medizinische oder psychiatrische Behandlung. Bei blutenden Hämorrhoiden, Hernien (Brüchen), akuten Symptomen, Tuberkulose, Epilepsie, Bandscheibenvorfall, Herzkrankheiten, psychischen Erkrankungen ist das Seminar nicht geeignet.

Haftung: Der Teilnehmer erkennt mit seiner Anmeldung ausdrücklich an, dass er innerhalb des Schnupperkurses die volle Verantwortung für sich und sein Handeln übernimmt. Die Teilnahme an den einzelnen Übungen ist freiwillig. Die Anweisungen der Kursleiterin sind als Vorschläge zu verstehen, denen der Teilnehmer aus freiem Willen und nur so weit folgt, wie er es verantworten kann. Für Schäden, die der Teilnehmer sich selbst und anderen Personen oder Dingen zufügt, haftet allein der Teilnehmer.

Text: Friedbert Waibel

Wirtschaft, Handel und Gastronomie

INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER

Ehrenurkunden für langjährige Betriebszugehörigkeit

Die Industrie- und Handelskammer Bodensee-Oberschwaben ehrt Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Betriebsjubiläum im März.

Gute und treue Mitarbeiter sind das Rückgrat eines jeden Unternehmens. In der Region Bodensee-Oberschwaben sind langjährige Betriebszugehörigkeiten durchaus keine Seltenheit. Sie sind Ausdruck nachhaltiger wirtschaftlicher Strukturen und zeigen die Verbundenheit der Menschen zu ihrer Region und ihren Arbeitgebern.

Die Industrie- und Handelskammer Bodensee-Oberschwaben (IHK) gratuliert folgenden Mitarbeitern, die im März dieses Jahres in Weingarten ihre langjährige Betriebszugehörigkeit feiern konnten:

Autohaus Kilgus GmbH & Co. KG, Weingarten

• Ingrid Hemminger (10 Jahre)

ThyssenKrupp Schulte GmbH, Weingar-

- Wouter Smit (15 Jahre)
- Alex Grafe (25 Jahre)
- Andrea Baumetz (25 Jahre)
- Labinot Shala (20 Jahre)
- Elefterios Giagazoklou (15 Jahre)
- Silvio Herzog (25 Jahre)
- Michael Nestler (30 Jahre)

Text: Barbara Müller

Feuerwehr

FEUERWEHR WEINGARTEN

Drei Pkws in Verkehrsunfall verwickelt – zwei verletzte Personen

Zwei verletzte Personen bei Verkehrsunfall am Mittwochmorgen auf der **B32 Richtung Staig.**

Die Leitstelle Oberschwaben alarmierte um 6.33 Uhr am Mittwochmorgen den Rüstzug der Feuerwehr Weingarten, zur Unterstützung der örtlichen Wehr aus Fronreute, zu einem Verkehrsunfall. Einsatzstichwort, als die ehrenamtlichen Einsatzkräfte im Feuerwehrhaus ankamen: "Verkehrsunfall, mindestens eine eingeklemmte Person!"

Bei Ankunft waren zwei der Unfall-Pkws auf der Straße und ein weiterer hing seitlich in einer Böschung und drohte weiter abzurutschen. Die Person im seitlich in der Böschung liegenden Pkw war ansprechbar, jedoch eingeklemmt. Das Fahrzeug wurde mittels Seilwinde des Rüstwagens sowie eines manuellen Greifzuges von der Straßenseite aus gesichert. Unterhalb der Böschung wurde mittels Stabfast-System und Unterbaumaterial aus Holz eine Unterkonstruktion gebaut, um das Fahrzeug vor weiterem Abrutschen oder Kippen zu schützen. Danach wurde eine "Innere Retterin" der Feuerwehr Weingarten über den Kofferraum in das Fahrzeug beordert, um die Verunglückte zu beruhigen und von innen die Rettungsmaßnahmen zu unterstützen. Das Dach des Fahrzeuges wurde an den Holmen der Beifahrerseite geschnitten und abgeklappt, damit die eingeklemmte Person mittels Spineboard gerettet werden konnte. Der Fahrer des zweiten Unfallautos wurde aus demselben ohne schweres Gerät befreit.

Weitere Einsatzmaßnahme war das Aufnehmen von Flüssigkeiten mittels Bindemittel. Die Unfallfahrzeuge wurden anschließend von zwei Abschleppfahrzeugen geborgen. Alle verletzten Personen wurden per Rettungswagen in die nächste Klinik gebracht, um weitere Untersuchungen durchführen zu können.

Die Unfallursache müssen die Ermittlungen der Polizei ergeben.

Außer den Feuerwehren, die aus Weingarten mit vier Fahrzeugen und 15 Einsatzkräften und aus Fronreute mit einem Löschfahrzeug und neun Einsatzkräften vor Ort waren, waren zwei Rettungswagen sowie ein Notarzt und die Polizei am Einsatz beteiligt.

Bereits ein Tag vor diesem Einsatz. am Dienstag, war die Feuerwehr Weingarten bei drei weiteren Einsätzen gefordert. Morgens um 6.18 Uhr ging es für den Löschzug der Weingartener Wehr

zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in einer Tiefgarage. Hier konnte schnell Entwarnung gegeben werden.

Am Abend, um 18.12 Uhr, wurde die Drehleiter zur Unterstützung der Feuerwehr Baienfurt bei einem Küchenbrand angefordert. Gerade aus Baienfurt wieder zurückgekehrt, musste die Drehleiter bereits zum nächsten Einsatz nach Baienfurt alarmiert werden. Ein Elektrobrand in einer Wohnung wurde jedoch mittels Handlöschgerät abgelöscht, so konnten die Einsatzkräfte zügig wieder einrücken.

Text: Alexander Binder Bild: Feuerwehr Weingarten

Verkehrsunfall auf der B32 Richtung Staig. Drei beteiligte Pkws und zwei verletzte Personen waren die Bilanz dieses Zusammenstoßes.



Dies und Das

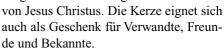
BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Osterkerzenaktion 2016 der KAB

Kerzen für die Jugend - unter diesem Motto steht die diesjährige Solidaritätsaktion der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung der Diözese Rottenburg-Stuttgart für Menschen in Uganda/Ostafrika.

Hierzu bietet die KAB Weingarten am Palmsonntag-Wochenende nach den Gottesdiensten in St. Maria und Hl. Geist am Samstagabend und Sonntag sowie in St. Martin am Sonntag wieder Osterkerzen zum Preis von 4 Euro an. Mit dem Erlös der Osterkerzenaktion 2016 des KAB-Diözesanverbands wird in diesem Jahr insbesondere die Jugendarbeit der KAB in Uganda gefördert. Dort gibt es in zwölf Diözesen eigene Jugendgruppen in Gemeinden und Schulen, in denen Jugendliche eigene Einkommen schaffende Projekte aufbauen. Christliche Grundsätze in den Alltag umzusetzen trägt zu einem guten und solidarischen Miteinander bei. Es ist wichtig, dazu Jugendliche frühzeitig zu befähigen - sie werden zukünftig die Entwicklung des Landes gestalten.

Mit dem Kauf einer Osterkerze wird also sehr viel Gutes getan, KATHOLISC gleichzeitig ist sie ein ARBEITNEHMER Zeichen der Erinne- BEWEGUNG rung an die Aufstehung



Text: Martin Zweifel



JEHOVAS ZEUGEN

Gedenkfeier zum Tod Jesu

Für Jehovas Zeugen ist es der wichtigste Tag im Jahr - der Tag, an dem Jesus Christus nach dem jüdischen Kalender gestorben ist.

Zu dieser jährlichen Feier kommen auch viele Außenstehende. So waren von den weltweit knapp 20 Millionen Besuchern im Jahr 2015 mehr als die Hälfte Nicht-Zeugen. Es gibt zu diesem Anlass keine großen Rituale, sondern eine leicht verständliche Ansprache zur Bedeutung des Ereignisses. Danach werden in einer einfachen Zeremonie die Symbole, Wein und Brot, herumgereicht.

Jehovas Zeugen halten sich mit dieser Feier an Jesu Worte: "Tut dies immer wieder zur Erinnerung an mich" (Lukasevangelium 22:19, Neue-Welt-Übersetzung). Wer das gern mit ihnen gemeinsam tun möchte, ist herzlich eingeladen (Eintritt frei).

Mittwoch, 23. März, 19.00 Uhr Kultur-und Kongresszentrum Abt-Hyller-Straße 37-39 88250 Weingarten

Text: Hermann Rotzinger

Aus den Nachbargemeinden

LANDRATSAMT RAVENSBURG

Fortbildung für Ehrenamtliche der **Helferkreise Asyl**

Eine Fortbildung des Ernährungszentrums Bodensee Oberschwaben und der Fachschule für Hauswirtschaft bietet Ehrenamtlichen in den Asyl-Helferkreisen Hilfestellung bei ihrer Arbeit mit Flüchtlingen.

Schwerpunkte liegen bei der Vermittlung von Alltagsthemen wie Einkauf, Lagerung, Mülltrennung, Händehygiene, Umgang mit Geld, Energiesparen und Zahngesundheit. Darüber hinaus erhalten die Helfer nützliches Informationsmaterial in einfach aufgearbeiteter Form, das bei der Vermittlungsarbeit verwendet werden In Bad Waldsee findet die Schulung am Dienstag, 5. April, um 18.30 Uhr im Ernährungszentrum, Schillerstraße 34, statt, in Ravensburg am Donnerstag, 14. April, um 18.30 Uhr im Landwirtschaftsamt, Frauenstraße 4.

Weitere Informationen und Anmeldung unter Telefon 07524 / 9748-6410.

Text: Claudia Roßmann

Notdienste

VOM 18. BIS 24. MÄRZ 2016

Der Notdienst beginnt morgens um 8.30 Uhr und endet morgens um 8.30 Uhr des folgenden Tages.

Freitag

Dreiländer-Apotheke, Gottlieb-Daimler-Straße 2, 88214 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/3665075

Rathaus-Apotheke, Kirchstraße 14, 88267 Vogt, Tel.-Nr. 07529/974847

Samstag

Marien-Apotheke, Waldseer Straße 13, 88255 Baienfurt, Tel.-Nr. 0751/43677

Sonntag

Am

Elisabethenkrankenhaus-Apotheke,

Elisabethenstraße 19, 88212 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/79107910

Montag

Hubertus-Apotheke, Dorfplatz 1, 88255 Baindt, Tel.-Nr. 07502/911035

Dienstag

Brunnen-Apotheke, Brunnenplatz 7, 88276 Berg, Tel.-Nr. 0751/52121

Apotheke am Goetheplatz,

Goetheplatz 1, 88214 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/23860

Mittwoch

Huberesch-Apotheke, Rümelinstraße 7, 88213 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/9770910

Kur-Apotheke, Hochstatt 3, 88339 Bad Waldsee, Tel.-Nr. 07524/5992

Donnerstag

Rosen-Apotheke, Talstraße 2, 88250 Weingarten, Tel.-Nr. 0751/43513

KRANKENHAUS

Krankenhaus 14 Nothelfer GmbH, Ravensburger Straße 39, 88250 Weingarten, Tel.-Nr.: 0751 / 406-0

ARZT

Ärztlicher Notdienst unter Tel.-Nr. 116 117

KINDERARZT

Ärztlicher Notdienst unter Tel.-Nr. (0180) 19 29 288

ZAHNARZT

Notdienst unter Tel.-Nr. (01805) 911 630

AUGENARZT

Notdienst unter Tel.-Nr. (0180) 19 29 346

TIERÄRZTLICHE BEREITSCHAFT Samstag und Sonntag

Tierklinik Dr. Ganal und Dr. Ewert (0751) 44430

Telefonische Anmeldung erforderlich

NOTRUFE

Polizei 110 Feuerwehr 112 Rettungsdienst/Notarztdienst 112

GIFTNOTRUF

Tel.-Nr. (0761) 19 240

WASSER / GAS / STROM

Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG, 24-Stunden Störungsdienst Tel.-Nr. (0751) 804-2000

FRAUEN UND KINDER IN NOT:

Tel.-Nr. (0751) 16 365

Veranstaltungskalender

VOM 19. BIS 25. MÄRZ 2016

SAMSTAG

09.00 Uhr bis 11.00 Uhr Hundeareal Vorberg (gegenüber Brunnenplatz)

Kostenlose Welpen- und Junghundeschule des Tierschutzvereins Ravensburg / Weingarten - Tierheim Berg

Teilnahme nur mit vorheriger Anmeldung beim Tierheim unter Tel. 0751 / 41 778 oder 551 954 (nachmittags) oder bei Frau Raake, Tel. 07502 / 911 581 Tierschutzverein Ravensburg / Weingarten 11.00 Uhr bis 11.30 Uhr Bücherei Weingarten

Vorlesen in der Bücherei Weingarten

Spannendes und Lustiges für Kinder im Vorschulalter.

Bücherei Weingarten

14.00 Uhr bis 18 Uhr

Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4

Begegnungsstätte für Senioren

14.00 Uhr Selbsthilfegruppe Amsel14.30 Uhr Selbsthilfegruppe Fraternität

20.00 Uhr bis 22.00 Uhr Liebfrauenstraße 58, Weingarten

Ensamble Petite Repreise

mit ihrer musikalische Zeitreise in das elisabethanische Zeitalter "Fools only hedge the cockoo in" Kulturzentrum Linse

SONNTAG

10.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Liebfrauenstraße 58, Weingarten

Philosophische Matinee: "Kultur – Heimat in der gestalteten Welt"

moderiert und präsentiert von Dr. Joachim Kunstmann

Einlass ab 10 Uhr

Kulturzentrum Linse

12.15 Uhr Festplatz

Wanderung

Eberhardzell - ein Dorf in Oberschwaben

Näheres * Freizeit u. Erholung *, WF. Arnold Methner, Tel. 0751 / 58849 Schwäbischer Albverein OG Weingarten



18.00 Uhr

Evangelische Stadtkirche

Roland Bless: Zurück zu Euch

Einlass: 17:30 Uhr, Tickets 15 Euro Gustav-Werner-Stift/Evangelische

Kirchengemeinde

19.00 Uhr bis 21.30 Uhr Liebfrauenstraße 58, Weingarten

Südamerika – Die Anden "Bis ans Ende der Welt"

Multimedia-Vortrag von Alfred Mähr Kulturzentrum Linse

20.15 Uhr bis 23.00 Uhr Liebfrauenstraße 58, Weingarten

CinePhilo zu "The True Cost"

im Anschluss an den Film mit Hilke Anna Patzwall (Umweltmanagement, VAUDE) und Jürgen Menzel (FairHandelsBerater) Kulturzentrum Linse

MONTAG

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4

Begegnungsstätte für Senioren

 $13.30~\mathrm{Uhr}$ Radfahren oder Wandern große Tour, Tel. $0751 \ / \ 47 \ 104$

14.00 Uhr Radfahren oder Wandern kleine Tour, Tel. 0751 / 556794

14.00 Uhr Gruppe Demenzkranke und Angehörige

14.00 Uhr Bildbearbeitung am Computer. Der Kurs ist voll belegt.

14.30 Uhr bis 15.30 Uhr und 15.45 Uhr bis 16.45 Uhr Gemeindesaal Heilig Geist

DRK-Seniorengymnastik

Tel. 0751 / 56 061-0 Deutsches Rotes Kreuz

14.30 Uhr bis 16.00 Uhr Kath. Gemeindehaus, Irmentrudstr. 12

Offener Folkloretanznachmittag

Tanzkreis St. Martin

15.00 Uhr bis 18.00 Uhr Richard-Mayer-Str. 5

Hausaufgabenhilfe Englisch für alle Klassenstufen mit Frau Redling

Agenda-Treff Oberstadt

16.00 Uhr bis 18.30 Uhr InKultuRa e.V.,

Heinrich-Schatz-Straße 16

Kinderkochkurs ab acht Jahren

Preis pro Kurs:

5 Euro inkl. Materialkosten.

Kurs ist auch einzeln buchbar. Max. Teilnehmerzahl: sechs Personen. Anmeldung per E-Mail oder telefonisch. Die Kurse finden in unseren Vereinsräumen statt. Tel. 0751 / 55 779 235,

E-Mail: info@inkultura.org,

www.inkultura.org

16.00 Uhr

Amtshaus, Großer Sitzungssaal

Sitzung des Gemeinderats

Sitzungsvorlagen ab 21.03.2016 unter www.weingarten-online.de einsehbar. Stadt Weingarten

17.30 Uhr bis 24.00 Uhr Liebfrauenstraße 58, Weingarten

"Super-Montag"

Kino-Eintritt: 6 Euro, Saft-Schorle (0,4 l) und Fass-Biere: 2,50 Euro Kulturzentrum Linse

18.00 Uhr bis 19.00 Uhr

BIK-Büro Kornhausgasse 2, Weingarten

 $Sprechst unde\ Klein hand werkerdienste$

Wir vermitteln Kleinhandwerkerdienste mit hausmeisterlichen vergleichbar. Bürger in Kontakt (BIK),

Tel. 0751 / 55 74 549

18.00 Uhr bis 19.00 Uhr BIK-Büro, Kornhausgasse 2

Sprechstunde Tauschbörse

Vermittlung von Diensten auf Gegenseitigkeit, unentgeltlich und privat.

Tel. 0751 / 55 74 549

Bürger in Kontakt (BIK)

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Räume Carisina, Waldseerstraße 4

Suchtselbsthilfe-Gruppe

Tel. 0751 / 44 319

DIENSTAG

09.30 Uhr bis 10.30 Uhr Richard-Mayer-Str. 5

Offener Frauen-Tanztreff zu orientalischer Musik

Kein Kurs - freies Tanzen nach Lust und Laune ohne Choreografie. Gerne Frauen 50 plus. Mit Roswitha Entreß,

Tel. 0751 / 35 25 090

Agenda-Treff Oberstadt

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr InKultuRa e.V., Heinrich-Schatz-Str. 16 EBRU-Kurs I (Wassermalerei)

Termine: wöchentlich, dienstags

Ein Kurs beinhaltet vier Termine und ist nur als Gesamtpaket buchbar. Preis für vier Termine: 40 Euro zzgl. Material. Nähere Informationen über Homepage. Anmeldung per E-Mail oder telefonisch. Die Kurse finden in unseren Vereinsräumen statt.

Tel. 0751 / 55 779 235, E-Mail: info@inkultura.org, www.inkultura.org

13.00 Uhr Festplatz

Wanderung rund um Bergatreute

Näheres * Freizeit u. Erholung *, WF. Jürgen Frank, Tel. 0751 43287 Schwäbischer Albverein OG Weingarten

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4

Begegnungsstätte für Senioren

09.30 Uhr Gymnastik

11.00 Uhr Jin Shin Jyutsu

14.00 Uhr Holzschnitzen und Werken

14.00 Uhr Stricken

14.00 Uhr Aquarellmalen

14.30 Uhr Gedächtnistraining

14.30 Uhr Volksliedersingen

15.30 Uhr bis 17.00 Uhr Richard-Mayer-Str. 5 **Mutter-Kind-Gruppe** "Die kleinen Strolche"

Ägenda-Treff Oberstadt

19.30 Uhr bis 21.00 Uhr BiK-Büroräume, Kornhausgasse 2

Italienisch Konversation

mit Ilse Gaus Tel. 0751 / 5574549 Bürger in Kontakt (BiK)

MITTWOCH

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr Stadtbüro der Stiftung KBZO, Schützenstr. 5

Marktfrühstück

Offener Treff für alle Marktbesucher. Alt und Jung, behindert und nicht behindert begegnen sich bei Kaffee, Tee und Butterbrezeln. Info: Stiftung KBZO Stadtbüro, Schützenstr. 5,

Tel. 0751 / 76 40 477 AGIL im Stadtbüro

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr BIK-Büro, Kornhausgasse 2, Weingarten

Patenschaft "ein Stück Weingarten"

Information über und Anmeldung als Pate für ein "Stück Weingarten" Bürger in Kontakt (BIK), Tel. 0751 / 55 74 549

11.00 Uhr bis 13.00 Uhr Vogteistr. 5

Hospiz Ambulant

Begleitung und Beratung für schwerkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen

Leitung: Dipl.-Päd. Dorothea Baur Telefon: 0751-180 56 382 oder 0160-96 20 72 77(u. U. Anrufbeantworter, es erfolgt ein Rückruf)

11.00 Uhr bis 12.00 Uhr BIK-Büro, Kornhausgasse 2, Weingarten

Sprechstunde Wahl-Oma/Opa-Service

Wir vermitteln Ihnen eine/-n Wahl-Oma/ Opa, die/der zu Ihrer Familie passt. Bürger in Kontakt: Tel. 0751 / 5574549

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4 Begegnungsstätte für Senioren

14.00 Uhr Mittwochswanderer 14.00 Uhr Tischboccia Gruppe 2 14.00 Uhr Skat 15.45 Uhr Probe des Mühlbachchores. Weitere Sänger sind willkommen.

14.30 Uhr bis 16.00 Uhr Vogteistr. 5

Qiong zum Kennenlernen

Hospiz Ambulant

15.00 Uhr bis 17.30 Uhr Richard-Mayer-Str. 5 Mittwochscafé

Brettspiele mit Erich Briebrecher. Agenda-Treff Oberstadt

15.00 Uhr bis 17.30 Uhr Richard-Maver-Str. 5

Ausstellung "Sommerträume" Eva-Maria Hofmann und Regina Braun Agenda-Treff Oberstadt

15.00 Uhr bis 18.30 Uhr Kultur- und Kongresszentrum, Abt-Hyller-Straße 37

Verbraucherberatung

Beratung für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger mit Empfehlungen der Stiftung Warentest. GVV Verein für Verbraucherberatung und Verbraucherschutz e.V., Liebfrauenstraße 49

Marienkirche Kirchenkino mit dem preisgekrönten Film "Gran Torino"

s. kirchl. Nachrichten Kath. Kirchengemeinden St. Maria und Hl. Geist

DONNERSTAG

08.00 Uhr

19.30 Uhr

Freibad / Stiller Bach

Nordic Walking

Info: Ulla Vehe-Bergmann, Tel. 0751 / 93 442 Schwäbischer Albverein OG Weingarten

09.00 Uhr bis 11.30 Uhr Richard-Mayer-Str. 5

Frauentreff Oberstadt

Gespräch und Austausch, Nähen, Stricken, Sticken, Häkeln, Patchwork, Klöppeln und tun, was jede gerne mag. Agenda-Treff Oberstadt

15.00 Uhr bis 16.30 Uhr DRK-Heim, St.-Longinus-Straße **DRK-Yoga** Tel. 0751 / 56 061-0

Deutsches Rotes Kreuz

17.30 Uhr bis 21.30 Uhr Liebfrauenstraße 58, Weingarten

Studenten-Tag in der Linse

Kino-Eintritt nur 5 Euro für Schüler und Studenten auf alle Filme. Kulturzentrum Linse

18.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Jugendtreff-Film "Mustang":

In Zusammenarbeit mit Team Jugendarbeit Weingarten läuft "Mustang" zum Einheitspreis von 4 Euro. Kulturzentrum Linse

19.00 Uhr bis 20.30 Uhr Räume Carisina, Waldseerstraße 4 Suchtselbsthilfe-Gruppe für Frauen Tel. 0751 / 44 319

19.30 Uhr bis 21.00 Uhr Talschule Weingarten, Block D, Abt-Hyller-Str. 38

Singstunde

Info bei Chorleiterin Frau Silbereisen, Tel. 0751 / 55 75 436. Liederkranz Weingarten

20.00 Uhr bis 22.00 Uhr Liebfrauenstraße 58, Weingarten Linseneintopf Reloaded: Die Bühne für regionale Musiker Kulturzentrum Linse

FREITAG

10.00 Uhr bis 12.30 Uhr Agenda-Treff Oberstadt Freitagscafé

Agenda-Treff Oberstadt

Jugendcafé Weingarten

Live-Musik

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr KinderKleiderKiste "KiKKi", Malerstr. 7 Kinderkleidung zu günstigen Preisen Eingang am Parkplatz der Schule am Martinsberg in der Oberstadt. Wir freuen uns über Ihre Kleiderspenden.

20.00 Uhr Kulturbar IMPULS, Broner Platz 2

Jeden Freitag gibt es ab ca. 20 Uhr Live-Musik in der Kultur Bar Impuls! Der Eintritt ist frei, "der Hut geht um". Kulturbar IMPULS

